

Es gibt keinen wirklich großen Mann, der nicht liberal wäre. Der Grad, in welchem er die Freiheit liebt, steht bei Jedermann im Verhältnis zu der von ihm erreichten Stufe moralischer Erhebung.  
Canour.

(28. Fortsetzung.)

## Versuchung.

Roman von Alexander Römer.

Viconius stand wie ein Bild von Stein. Nur seine düsteren Augen flammten in einem sonderbaren spöttischen Gefunfel, das selbst diese hartgefottene Weltbame aus dem Konzept brachte. Ihr mattes weißes Gesicht färbte sich. „Sie thun mir viel Ehre an, Gnädigste“, tönte Viconius' weittragende Stimme mit fast wiederholend höhnischem Klang, „aber neben dem Lofk hätte die bleiche Gel gefehlt, und Ihnen lag die Sieglinde in Blut und Nerven. Erlauben Sie, daß auch ich Ihnen mein Kompliment mache.“

Es wurde unheimlich still in der Stube. Zrmgard zitterte am ganzen Leibe. Sie hatte die Rede der Boshaften verstanden, sie fühlte die Unbill, die ihr persönlich angethan wurde, und ihre umstorten Augen suchten ihren Gatten. Sie konnte ihn nicht entdecken.

Stand er so entfernt, daß er nicht sah und hörte, wie sein Weib beleidigt wurde, wie ein Anderer es übernahm, sie zu schützen und zu rächen?

Die Gräfin hatte laut aufgelacht und war vorübergeschritten; ihr meergrünes Gewand schimmerte zwischen einem Gewirr von Uniformen.

Kleine Lische waren hergerichtet; die Herren stürmten das Büffet, versorgten ihre Damen und sich selbst.

Viconius war an Zrmgard's Seite getreten.

„Wollen Sie mir eine Gnade gewähren?“ raunte er. Sie sah verstört zu ihm auf.

Seine Miene war die eines Wiedermannes. Man würde ihn in diesem Augenblicke nicht mit Lofk verglichen haben. Ein freundliches, heiteres Lächeln spielte um den so oft in beißendem Spott zuckenden Mund.

„Machen Sie ein recht vergnügtes Gesicht“, bat er. „Seien wir doch fröhlich, der Stunde angemessen. Kennen Sie das niedliche Legendchen von Rudolf Baumbach: „Die Englein auf der Teufelswiese“? Die kleinen Tauslein verstehen es gar artig, ihr Schwänzlein unter den Arm zu nehmen, wenn sie mit den Englein spielen wollen, und hier finden sich allerlei solche verborgene Schwänzchen. Gelegentlich nur, wenn sie sich mal vergessen, wie es da vorhin passirte, kommt es zum Vorschein, und dann zeigen sich gleich der Pferdefuß und der üble Geruch. Lassen Sie uns rasch aus dieser fatalen Luft kommen.“

Er sagte es sehr launig, und sie lachte über seine hübsche Geschichte. Er führte sie an den rotervirten Tisch, wo Ollh Haake, die Majorin Straub, Kurt Theden und noch ein paar Oberleutnants schon in ausgelassener Laune saßen.

Viconius wurde von Ollh stürmisch begrüßt; sie behandelte ihn in ihrer burlesken Weise, und er ging voll auf ihren Ton ein.

Zrmgard, der es in dieser Gesellschaft leicht gemacht wurde, sich zu fassen, folgte dem Rath, den ihr Arouard — denn so betrachtete sie Viconius mittlerweile — ihr ertheilt hatte. Sie lachte und machte ein sehr vergnügtes Gesicht.

„Sie famoseres kleines Frauchen“, sagte Ollh, „wenn Sie mal aufthauen, sind Sie zum Küssen. Ich habe Sie im Verdacht, daß Sie lange Zeit uns Allen nicht trauten und darum wie ein kalter Eisberg unnahbar blieben. Heut sind Sie warm und so bildschön, daß die ganze Gesellschaft baff ist. Ich hab's wirklich gut gehabt, jeder Herr sagt mir: „Sieht die Frau v. Althoff nicht aus wie ein Märchen, entzückend, pyramidal, prächtig, eine Beauté

ersten Ranges? Die entfaltet sich jetzt erst — ausblühende Rose im ersten Morgenthau.“ — „Danke schön“, habe ich ihnen der Reihe nach erwidert, „der gute Kamerad, die Ollh, kann's hören — die ist abgebrüht und über jeden Reiz erhaben.“ „Na, aber selbstverständlich“, hieß es dann, „was wir über Sie denken, das brauchen wir nicht mehr zu sagen, das wissen Sie.“ Schönes Kompliment, ich weiß es ganz genau, freilich — meine Schönheit ist „hors de concours“, und im Uebrigen — im Stiche ließe mich Keiner, festen Handschlag und gute Kameradschaft. Prost! Herr Oberstaatsanwalt — Herr Lofk, wie ich Sie fortan nennen werde, brillant zutreffend.“

Sie trank mit blühenden Augen ein Glas Sekt nach dem anderen und stieg munter mit Allen der Reihe nach an. Darin vermochte Zrmgard es ihr nicht gleich zu thun, sie nippte nur an ihrem Glas, und Viconius lenkte geflissentlich die Aufmerksamkeit von ihr ab.

Ihre Mide waren nur einmal in die Richtung geflogen, wo das meergrüne Gewand schimmerte. Ihr Werner saß unmittelbar daneben. War es klug gewesen, daß sie hierher kam?

Die Paare reichten sich zum Tanz. Auch Zrmgard war in den Tanzsaal getreten und wurde bald von Länzern umringt. Bewußtloser denn sonst drängten sie sich zu ihr. Mit Kurt Theden schwebte sie zuerst durch die Reihen, die sorglose, glückliche Jugend leuchtete aus den Augen des bartlosen Jünglings, strahlend und stolz führte er sie durch den Wirbel, und sie kam sich so gepfeilt alt vor neben ihm.

Sie sah Alles um sich her wie durch einen Nebel — ihren Gatten mit der meergrünen Schlange im Arm, im rasenden Walzertempo — es war ein Spuk.

Und auch sie drehte sich und wirbelte über den glatten Boden, dann mit Diesem, dann mit Jenem, lachte, schwatzte, und ihr war, als mühte sie endlich aufschreien und erwachen aus diesem tolen Traum. In ihren Schläfen hämmerte es, ihre Wangen glühten wie im Fieber.

In einer Pause stahl sie sich fort, sie konnte es nicht länger ertragen, sie mußte aus diesem Gewühl heraus. Wo war Werner? Flüchtig hatte er sie noch einmal vor dem Essen aufgesucht, um sich zu überzeugen, daß sie versorgt sei, jetzt hatte sie schon eine Weile nach ihm gespäht, er war nicht im Saale.

Die Gräfin sah, von einem Herrrentroß umringt, drüber auf dem Divan und fächelte sich mit ihrem weißen Maraboutfächer Kühlung.

Zrmgard schritt zagend vortwärts durch den Raum, wo das Büffet aufgestellt gewesen war, und wo es wußt und widerwärtig aussah. Das hübsche, farbenreiche Gebilde zerstört, welke Blüthen und Blätter am Boden, ein widerlicher Geruch von Speisen, in den sich Wein- und Bierdünste mischten. Die Ordnonnangen waren geschäftig, Reste zu vertilgen, angebrochene Flaschen zu leeren, und wichen scheu zurück, als sie hastig an ihnen vorüberglitt.

Sie erinnerte sich nicht mehr genau der Lokalität von ihrem früheren Rundgang her, ihr Kopf war zu wußt und wirr; hier mühte irgendwo der Lejsaal sein, in dem sich sicher Niemand befand. Sie eilte wie gejagt vortwärts, vernahm hinter der nächsten Thür Stimmen, wandte sich angstvoll zurück und öffnete die gegenüberliegende Thür. Gottlob, hier war es leer. Ein paar matt leuchtende Zulpfen brannten an den Wänden; sie stand im Lejsaal, und dort war die Thür zum Balkon geöffnet. Die Frische der Augustnacht strömte herein, Kühlung, Stille — das that wohl.

Sie hatte, als sie den Saal verließ, den weißen, schwarbesetzten Kragen mit sich genommen, sie warf ihn um die Schultern und trat, tief Athem schöpfend, auf den Altan hinaus. Das erfrischte. Wenn sie nur ihren Mann zu finden wußte! Seine Obliegenheiten hier waren beendet, vielleicht war auch er müde, jedenfalls würde er ihrem Wunsch nachfahren und mit ihr nach Hause gehen. Er hatte auch morgen einen anstrengenden Tag.

Sie fühlte sich sehr abgespannt, müde und elend, sie wollte den bitteren, schweren Gedanken, die in ihr wühlten, nicht Raum geben, sie beschloß, zurückzugehen und eine der Ordnonnangen nach ihrem Manne zu senden.

Da flüchtete sie erschreckt auf den Altan zurück, die Thür, durch die sie gekommen war, öffnete sich, und zwei Personen traten ein. Es zuckte wie ein elektrischer Schlag durch ihre Glieder — die Gräfin und ihr Werner!

Sie erkannte die Weiden deutlich in dem dämmernden Licht, das den weiten Raum nur noch dürftig erhellte.

Sie sprach lebhaft, die Gräfin eilte rasch bis zum Altan, blieb aber einige Schritte vor demselben stehen und lehnte die Thür an.

„Ich bin zu warm, um hinausgehen zu können, setzen wir uns hier, Werner. Also schwere Abschiedsstimmung — wir hoffen doch Beide, die Trennung dauert nicht lange.“

Zrmgard stand draußen an den Pfeiler gelehnt, unfähig, sich zu rühren. Es tobte so wild und wahnsinnig in ihrem Hirn, daß sie nichts Klares zu denken vermochte.

Werner! Diese Frau nannte ihren Gatten vertraulich beim Vornamen — was war dies Alles? Traum, wilder Spuk? Sie zitterte so, daß sie sich kaum aufrecht zu halten vermochte. Es slog ihr wirr durch den Kopf, daß sie hineingehen, ihre Anwesenheit kund geben müsse — aber sie rührte sich nicht.

Die Weiden sahen da drinnen hinter der angelehnten Thür auf dem Divan unter dem Fenster. Das Brausen vor ihren Ohren übertönte die Worte, die gesprochen wurden. Sie verstand nichts, und doch sprachen die da drinnen laut, denn sie glaubten sich allein.

Werner, seien Sie doch vernünftig, meine Hände schmerzen von Ihren Küssen. Wie Ihre Lippen brennen — ruhig Blut, sage ich. Seien Sie doch still, ich Sorge schon dafür, daß Sie mir bald nachkommen.“

Die ihr von jeher so unympathische Stimme der Gräfin traf ihr Ohr; sie hörte mit schneidender Deutlichkeit und Klarheit.

„Wenn nur die Frau nicht wäre! Sagen Sie mir um Gottes willen, Mann, wie kamen Sie eigentlich zu dieser Frau? Am ersten Tage, da ich Sie beisammen sah, bearriff ich es nicht. Sie, der schneidige, geschickte Mensch mit dem lebhaften Geiste, dem energischen Streben, und dieses zahme Gänschen. Still! Ich weiß es ja, Sie sterben vor Langeweile. Aber da in Berlin, da hemmt diese Frau Sie geradezu, da ist sie Ihnen ein Klotz am Bein, das sage ich Ihnen vorher.“

Werner Althoff stöhnte, er sprang mit einer leidenschaftlichen Geberde empor. „Ja, wenn man das wußte, wie man zu solchen dummen Streichen kommt! Quälten Sie mich doch nicht noch mehr heute Abend, Pepi. Ich war verliebt damals in die knospenhafte Jugend —“

Die Gräfin lachte hell auf. „Ja, richtig, das weiße Blatt! Ihr maßlos eilen Männer, ein Gott wollt Ihr sein, angebetet werden, schöpferisch eine Seele bilden — ich kenne das genau. Hernach langweilt Ihr Euch zu Tode bei der ewigen Anbetung, liegt aber an der Kette, die Ihr unzerbrechbar Euch selbst schmeibet. Sagen Sie mir, ist das kleine Krauchen eigentlich heute noch harmlos? Sie sind wirklich unvorsichtig genug, aber sie hat kaum so viel Grips, um eifersüchtig sein zu können. Und dabei ein Viconius als Hausfreund.“ Sie lachte schrill auf. „Was der Undurchdringliche damit bezweckt, ist mir einstuweilen noch unklar.“

„Pepi!“ Der Ton kam dumpf, wie in unterdrückter Leidenschaft — ob Jorn, ob Liebe — von Werner Althoffs Lippen.

„Sahst, sahst, sahst! Ein bißel nachdenken — die kleine interessante Aventure kommt Sie am Ende frei machen.“

Die Altanthur glitt auseinander, wie von Geisterhand gerührt. Eine weiße Gestalt schritt vorüber an den Weiden, wie ein Gespenst anzuschauen in dem fahlen Licht.  
(Fortsetzung folgt.)

# Seidenhaus Bock & Co.

Fernsprecher No. 79. — 6. Wilhelmstrasse 6.

## Grosser Saison-Ausverkauf

vom 1.—15. September.

Zur Räumung von Restbeständen dienend, bietet dieser reelle Saison-Ausverkauf eine selten günstige Gelegenheit zum vortheilhaften Einkaufe in unseren Spezialartikeln: 8467

Seidenstoffe, Sammete, Blousen, Jupons etc.

Wir bitten höflichst um Beachtung der Schaufenster!

# Die Molkerei J. G. Heinzmann,

Wiesbaden — Niederneisen,

erhielt gelegentlich der 81. General-Versammlung des Vereins Nassauischer Land- und Forstwirthe in Montabaur vom 1.—3. September für ihre

## vorzügliche Producte

als ersten Preis

## die silberne Staatsmedaille.

Detailgeschäfte der Firma:

Friedrichstr. 23. Schwalbacherstrasse 28. Bismarckring 10. **Telephon 608.**

Besonders empfohlen: **Filtrirte und pasteurisirte Vollmilch** Liter 20 Pf., 1/2 Liter 10 Pf. frei Haus.

### Tafelbutter aus pasteurisirtem Rahm.

Die Molkerei steht unter ständiger Controlle des Instituts für Chemie und Hygiene von **Prof. Dr. Meineke & Gen.,** Wiesbaden.

Die **Biebrich, Rathhausstraße 11**

## Biebricher Filiale

des **Wiesbadener Tagblatts** nimmt

**Tagblatt-Bestellungen** sowie **Anzeigen-Aufträge** für das **Wiesbadener Tagblatt** zu den üblichen Preisen jederzeit entgegen.

Inhaber: **H. Scheurer**

### Für Jäger!

Sechs Wochen alte Gänsehunde, reine Rasse, billig abzugeben Seeobersstraße 28, 1 Stk.

**Reines junges Wildspiel** zu verkaufen Goldstraße 2, 2 r.

**Zwei Kanarienvogel, Männchen u. Weibchen,** zu verkaufen Dogheimstraße 60, D. 8.

Zwei schwarze Kleider 20 u. 12 Mk., 1 br. Herbstüberzieher 7 Mk., zu verk. Ruisenstr. 41, 1 L.

Schöne Kaffelarb. zu verk. Nerostraße 40, 2.

**Neunzehn Bände Schloß's Weltgeschichte** zu verkaufen Vertramstr. 2, 1 r.

### Decimal- und Tafelwaagen

billig. **F. Füssner,** Bellrigstraße 6.

### Wegzugs halber

hochf. Pianino, 2 schöne Garderoben, feines Zimmercloset, 1 Bett, Teppich, Chaiselongue und Sessel billig zu verkaufen Bismarckring 5, 1 r.

**Clavierkammer G. Schulze,** Blicherstraße 20. Geplante und neue Pianinos. 8352

Ein fast neuer Hügel, vorz. Ton, Abreise halber f. z. Hälfte des Wertes zu verkaufen. **Nathes,** Morichstraße 12.

Eine Copypresse mit Tisch sehr bill. abzug. **H. Rosenstein,** Weinhandl., Lounsdorferstraße 5.

### Elegante seidene Salon-Garnitur,

neu, Sopha und 4 Sessel, für 330 Mark zu verkaufen Kirchgasse 13, 2 St. 8660

Zwei Koshaarbetten, Canape, Spiegel, Stühle, Tisch, Verticow, Brandfische, Etaschere, Bilder, Vorhänge, Teppich sehr b. zu verk. Niehlstraße 4, 1 r.

### Schlafzimmer-Einrichtung,

moderne englische Typen, sehr solid u. sauber gearbeitet. Preis 230 Mk. **Georg Klübsamen,** Möbelgeschäft, Karlsruherstraße 5.

**Umzugs halber** sofort billig zu verkaufen eine Schlafzimmereinrichtung mit zwei Betten, zwei einzelne vollständige Betten, ein kleines rothes Nippelsofa, eine Nähmaschine und ein 2-flammiger Gasherd **Meine Durakstraße 8, 2 l.**

### Wegzugs halber

5 Zimmer gut erhalt. Möbel nebst Küche zu verkaufen Bleichstraße 2, 2.

1 Bett, Nähmaschine b. zu v. Fahrstr. 6, 1.

### Moderne Plüschgarnitur,

neu, billig zu verk. Kirchgasse 13, 2 St. 8235

R. 2. Stk. Tischentwurf a. verk. Fahrstr. 10, 2.

### 25 Mk. Sessel à 20 Mk., 1 Bett

mit Rahmen 25 Mk. zu verkaufen **Geisbergstraße 13 bei Friedrich.**

**Ruß.-Bastkommode** mit Marmorplatte zu verkaufen Morichstr. 89, 1 St.

**Schöner Bücherschrank,** 100. **Podium** mit **Eichenholzgeländer** zu verkaufen Schlichterstraße 22, 1.

**Guter weitbürgerlicher Kleiderschrank** und **Tisch** billig zu verkaufen Delaspeckstraße 8, 3 l.

**Wegen Umzug** ist sehr billig zu verkaufen: Einth. Kleiderschr. 17, oval Tisch, neu, 12, Bettstelle mit Strohsack 6, sehr gute Kom. 15 Mk. **Krankestraße 24, Bart.**

Eine **gebrauchter Bücherschrank** billig zu verkaufen Hellmuthstraße 29 bei **Friedrich.**

1. neue Nähmaschine, b. zu v. Goldg. 5, Tuchl.



der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, bestbelegte, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redaktionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenthail von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Informationsorgan der Wiesbadener Gesellschaft ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die für das fremden Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach ausgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

## abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, communalständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Weiterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Unterhaltende Blätter“, alle 14 Tage erscheinend, die „Illustrirte Kinderzeitung“, „Alt-Bassau“, Blätter für alte Nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“, die „Verloosungsliste“, sowie „Ankündige Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, dreimal wöchentlich.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden

weil unentbehrlich für Jedermann.

### Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.

Sonntag, 14. Sept. 1902:

### VII. Hauptwanderung.

Abfahrt 7 Uhr 10 Min. Sonntagsbillet Diez, Zollhaus, von da nach Hohenfels, Schönborn (Frühstück), Hof-Schaufer, Biebrich, dann durchs Rupbachthal, via Laurenburg nach Diez (Mittagessen 8 1/2 Uhr im Hotel Victoria). Führer: Herr Landessecretär **Fischer.** F434

**Vorzügl. Mittagstisch,** Abendessen von 6 Uhr an im Kochgeschäft und Speisehaus **Frau Martini,** Oranienstraße 2.

Neues	Sauerkraut	per Pfund 18 Pf.
Neue	Essiggurken	(Cornichons) p. Pfd. 60 Pf.
Neue	Salzgurken	p. Stück 4 und 5 Pf.
Neue	Ia Vollhäringe	p. Stok. 5 Pf., 12 Stok. 55 Pf.
Neue	Bismarck-Häringe	p. Stok. 10 Pf.
Neue	Rollmöpse	p. Stok. 10 Pf. 8805

**Joseph Fischer,** Westendstrasse 3. **Telefon 2480.**

**6 Pf. neue Häringe,** 90 Pfg. Pfd. neue Sardellen, 85 Pfg. Pfd. neue Sardinen, Frähen Mk. 1.90, eingetroffen im 8678

**Altstadt-Consum,** 81 Weggergasse 81.

### Speisefartoffeln!

Ruhm v. Gaiger Pfd. 20 Pf., p. Ctr. 2.25 Mk.  
 Mag. bonum „ 25 „ „ 2.75 „  
 Gelbe goldkehl. „ 27 „ „ 2.90 „  
 Schneeflocken „ 30 „ „ 3. „  
 Mäuschen „ 50 „ „ 6. „

**Zwiebels 10 Pfd. 45 Pf.** liefert frei Haus

**Otto Unkelbach,** Schwalbacherstraße 71. **Telephon 2734.**

### Speisefürbiße

(Vegetable marrow) à Pfd. 10 Pf. auf dem Markt, direkt vor Herrn **Wesger Ritzert.**

**Kallapfel** per Ctr. 4 Mk. Koppelstraße 68.

### Zum Einmachen!

Kurbis jeder Größe sind abzugeben. Näh. **Walfmühlstraße 14.**

### Zur Einmachzeit

empfehle: 8806

## Falläpfel und Birnen

per Pfd. 5 Pf., 10 Pfd. 45 Pf., ff. **Einmachzucker** 10 Pfd. Mk. 2.90, hochf. **Einmachessig** p. Ctr. von 10—30 Pf.

**Joseph Fischer** 3 Westendstraße 3, **Telefon 2480.**

Der Ertrag von 2 vollhängenden Birnbäumen preisw. zu verkaufen Westendstraße 8, Part.

### Verkäufe

### Angenehme Gristenz!

Fremdenpension, 1. Etage, elegant möbl., in ruhiger feiner Lage, Verhältnisse halber sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. durch Herrn **Chr. Glücklich,** Wilhelmstraße 50.

**Drei Bienen** zu verkaufen **Platterstraße 70,** Junger schöner **Fox-Terrier,** Männchen, zu verkaufen **Hildstraße 6.**

1. rassenreiner **Fox-Terrier,** sehr hübsch ges., billig zu verkaufen **Reinasse 26, 8.**

### Englischer Boxer,

1 1/2 J. alt, sehr wach., nicht billig (Brachte exemplar), ist zu verkaufen **Vertramstraße 16, B. rechts.**

**Rechter Rehpinscher** zu verkaufen **Rheinstraße 82, B. links,** zwischen 12 und 1 Uhr.

### Zwerg-Affenpinscher,

wunder schönes Thierchen, feines Damen-Güßchen, 2 goldene Medaillen, zimmerrein, sehr wachsam und lebhaft, ist zu verkaufen. Angesehen zwischen 11 und 8 Uhr **Albeistrasse 54, 1.**

**Bernhardiner, Rude,** 8 J. alt, weiß mit sehr wachsam, nicht billig, ca. 70 Ctr. hoch, Umstände halber für 50 Mk. zu verkaufen. **Fhr. v. Bourscheidt, Wittich, Weg. Trier.**

Ein größerer Posten ausgezeichneter  
**Back-Pappen**  
zu 15 Pfennig das Kilo zu verkaufen Druckerei-  
Kontor Langgasse 27.

**Fast neu:**  
Feinster Diplomatensack von Dams-  
schwarz, Plüsch-Chaisetonne, gute alte Violine  
Requies halber zu verkaufen Eimerstraße 2, B. r.  
Ein gebrauchtes Doppelschiffpult billig  
zu verkaufen Eck Lang- und Webergasse,  
Buchhandlung.

**Für Erker**  
ein bern. Getreid mit Glas-Platten und polierten  
Ranten für 60 Mk., ein Bericht mit Verolafung  
60 Mk., fast neu, Ang. 9-7 Uhr. Hotel Nies,  
Kranzplatz, Bart. rechts.  
Wegwasch b. ist eine Spez.-Ladeneinrichtung b.  
zu verk. Röh. A. Seib, Steingasse 84, D. 2.

**Eine Ladentheke**, 8,30 m lang, 70 cm  
breit und 1 Erker-  
Bericht zu verkaufen Langgasse 31 bei  
Wünsche.  
Eine schöne Laden-Einrichtung, Reale,  
Thele, Kaffe, Erkerbeleuchtung mit 7 elektrischen  
und 3 Gasflammen, 2 Gasöfen billig zu verkaufen.  
Sächsisches Warenlager H. Singer,  
2. Ellenbogenstraße 2. 8559

**Ein Victoria-Renn-Rad**,  
sowie 1 neues Vidlerad mit Freilauf preiswerth  
zu verkaufen. Röh. im Tagbl.-Verlag.  
Vercurad bill. zu vk. Dohsemerstr. 70a, D. r.

**Prima Herru-Touren-Rad**,  
tabellos erhalten, billig abg. Frankfurterstr. 10, 1.  
Röh. irischer Ofen mit Rohr 16 Mk., eiserne  
Bett 6 Mk. zu verk. Wagenmeisterstraße 1, B. r.  
Ein amerikaner Ofen, eine einl. Hänge-  
lampe, ausgeschöpfte Vögel billig zu ver-  
kaufen Wollmühlstraße 10.

**Zu verkaufen**  
ein hoher eiserner Requirier-Ofen mit Wand-  
schirm. Röh. Gr. Burgstr. 13, im Colonialgeschäft.  
Wenig geb. Kupf. Wäschekessel u. 1 in. Kramp.  
Verb. billig abzugeben Rainardstraße 81 b.

**Gastronen, Juglampen, Ampeln,**  
Laternen u. s. w. sehr billig  
zu verk. Marktstr. 28, 1. vis-à-vis Hotel Einborn.  
Ein kleinerer Ständer, 1 Platten billig  
zu verkaufen Dellmündstraße 63, Bart. rechts.

**Für Hotels und Pensionen.**  
Eine norddeutsche Wäschmangel-Umgebung halber  
zu verkaufen. Ferner gut erhaltene braune Plüsch-  
möbelarmatur, Sopha u. 4 Armstühle, 1 Arbeits-  
schreibtisch. Humboldtstraße 5, Bart.

**Leere Champagner-Körbe**  
billig zu verkaufen.  
E. Brunn, Edelheidstraße 33.  
Diverse kleinere u. größere Packkisten billig  
zu verkaufen Weidenstraße 8, Bart.

**Eine große und kleine Vogeltheke** sehr  
billig zu verkaufen Frankfurterstr. 24, Bart.

**Antiquitäten**  
In u. Verkauf v. Antiquitäten, alt.  
Möbeln, Leinwand, Kupferstichen, Por-  
zellan, Perlen, Edelsteinen bei  
J. Chr. Gilleklich, Wilhelmstr. 50,  
Wiesbaden. 7778

**Frau Drachmann, Gradenstr. 9,**  
1 St. rechts,  
kauft und zahlt sehr gut getragene Herren- und  
Damenkleider, Militär-Ofen, Schuhwerk, Möbel,  
ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Gold-  
und Silberfachen, Pfandbriefe u. s. w. Auf Be-  
sichtigung hier u. auswärts komme ins Haus. 8812

**Kaufe**  
von Herrschaften abgelegte Damen- und Herren-  
Garderobe und zable annehmliche gute Preise für  
solche, ferner Gold- und Silbergegenstände, Pfand-  
briefe, sowie ganze Nachlässe.  
L. Ullmann, Webergasse 7.  
NB. Da mein Dinkel, Herr Simon Landau,  
nach Aufgab seines Geschäftes von hier verzogen,  
so bitte ich die geehrten Herrschaften bei Verkauf  
obiger Gegenstände, event. Bestellungen gütigst an  
meine Adresse richten zu wollen.  
Gradenstr. D. C.

**Frau Kib, Herrnmühlstraße 2,**  
kauft zu erhaltene Herren- und Damen-Kleider  
und bezahlt am besten. Bitte Karte.

**A. Geizhals, Webergasse 25,**  
kauft fortwährend gebr. Kleider, Schuhwerk, Möbel,  
Betteln, Gold und Silber, Pfandbriefe, g. Nachl.  
und bezahlt gut, a. B. L. ins Haus. 8811

**Frau Lange, Goldgasse 15,**  
bezahlt den höchsten Preis für getragene Herren-  
Damen- und Kinder-Kleider, Schuhwerk, Möbel,  
Betteln, Gold u. Silber. Auf Bestell. l. ins Haus.

**Copypresse** zu kaufen gesucht. Offerten  
u. F. J. 22 postlagernd.  
Musikinstrumente: Pianos, alte Violinen samt  
u. taucht Heinrich Wolff, Wilhelmstr. 30.

**Gar. Dillard** gründet zu 350-400 Mk. Off.  
unter J. S. 60 postlagernd Berliner Hof.  
Schuhmacher-Gallender-Maschine, gebr., zu l.  
gekauft. Offerten unter K. P. 200 postlagernd.  
Grosz emaillierte Kesselwanne gesucht. Off.  
m. Dreisana, erb. u. N. N. 177 a. Tagbl.-Verl.

Alt. Eisen, Lumpen, Knochen, Papier u. alte  
Metalle samt zu d. höchst. Br. Osw. Lucken-  
bach. Auf Best. d. Behr. l. pünktl. ins Haus.  
Alt. Eisen, Maschinen, Papier, Lumpen, Metall  
samt Sch. Still. Bleichstraße 20. Bitte Besell.  
Kraft. kurzg. aut. Jugband gel. Korridor. 42

**Immobilien**  
Immobilien zu verkaufen.

**Landhaus Victoriastr. 45,**  
8 Zimmer, zum Kleinbewohnen, mit Central-  
heizung und elektr. Licht, zu verkaufen oder zu  
vermieten. Näheres Dellmündstraße 10. 8810  
Schönes neues Eigenhaus, südl. Stadtheil, fast  
am Kaiser-Friedr.-Park, in jeder Et. 2 Wohn-  
k. 4 Zimmer, Bad, Balkon u. Vorgarten, Part.  
3. Zimmer-Wohnung, für 124,000 Mk. mit  
10,000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen.  
Näheres P. G. Meck, Rheinbahnstr. 2.

Die **Wohlfahrts-Anstalt**, 30. Davstr. 17 und  
Jahnstr. 1 mit Weinstock sind zu verk. Röh.  
b. Eigenth. C. Schmidt, Jahnstr. 1. 7920  
Schönes am Bahnhofs zu verkaufen. Offerten  
unter G. E. 20 an den Tagbl.-Verlag.  
Villa Mozartstraße 6 u. 8 zu verk. durch  
J. Imann, Pilsenerplatz 1. 8613

**Reu hergerichtete große Villa, ruhige Lage,**  
Sonneneinstrahlung, für 108,000 Mk. zu  
verk. durch Imann, Pilsenerplatz 1. 8616  
Schöne Villa, Herenthal, für 72,000 Mk. —  
Große Villa, gesunde Lage, beim Wald,  
m. artem. Garten u. Saunplatz, für  
85,000 Mk. zu verk. durch  
Imann, Pilsenerplatz 1.

Infolge Übernahme eines indust. Unter-  
nehmens suche ich mein neues Eigenhaus  
(3- und 4-Zimmer-Wohnungen) in der Nähe  
Kaiser-Friedr.-Park (nächst der Bahnhofs)  
**zu verkaufen.**  
Preis 135,000 Mk. Ertrag 7000 Mk. Anzahlung  
20,000 Mk. Verm. d. Off. sub X. D. 377  
an Haasenstein & Vogler A.-G. hier  
(Adolfallee 7).

Neuerbautes rentables Wohnhaus ohne  
Hintergebäude, schön, breite Straße,  
1600 Mk. Uebernahm, aus 1. Hand zu vk. v.  
Neyer Sulzberger, Bahnhofstraße 22.  
Die bisher von Herrn Architekten Schellenberg  
benutzte Villa Wilhelmplatz 2 ist alsbald  
durch den unterzeichneten Beauftragten der  
Eigenthümer zu verkaufen. Das Grundstück,  
Haus mit Garten, ist 49 Ruthen groß. Alles  
Näheres ist auf dem Bureau des Unterzeichneten,  
Edelheidstraße 24, zu erfahren. 8879  
Dr. Alberti, Rechtsanwalt.

**Villa in bester Lage mit  
schönem Garten, 41 Rth.  
haltend, erbtheilungs-  
halber d. d. Testaments-  
vollstrecker zu verkaufen.**  
Näheres bei  
**Jos. Raudnitzky,**  
Webergasse 3. Telephon  
No. 2670. 8456

Eine der elegantesten Willenbestigungen  
ist sofort zu verkaufen. Röh. 8804  
Baubüro Saalgasse 1.

Geschäftshaus mit Läden und größeren  
Räumen in guter Geschäftslage unter günstigen  
Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter  
T. D. 84 an den Tagbl.-Verlag.

**Landhaus Rheinblickstr. 10,**  
direct an Haltestelle Adolfsöhe, mit altem, schatt.  
Garten zu verkaufen oder für 2400 Mark zu  
vermieten. Näheres dortselbst.

**Immobilien zu kaufen gesucht.**  
Ein rentabl. Haus in guter Lage, mit od.  
ohne Hinterb., bei hoher Ang. zu kaufen  
gef. Ausführl. Offerten mit Preisang.  
u. P. A. 15 a. d. Tagbl.-Verlag. 8726  
Ein kleines Haus mit Garten, welches sich zum  
Kleinbewohnen eignet, wird zu kaufen gesucht.  
Offerten mit Preisangabe unter N. A. 569  
an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht hochherseh. Villa**  
m. Stallung u. einigem Land, Nähe Wiesbaden.  
Dir. Off. u. N. F. 128 an den Tagbl.-Verl.  
Neues Eigenhaus mit schönem Hinterhaus und  
bagun. Garten mit Wein- und Obstgärten, gut ren-  
tir., zu kaufen gef., ev. Tausch mit neuem Geschäfts-  
haus im Mittelpunk der Stadt Mannheim.  
Offerten an L. Nemnich, Mannheim B 17.

**Suche** rentables Haus bei hoher Anzahlung,  
Süd- oder Westviertel. Offerten  
unter C. H. 157 an den Tagbl.-Verlag.

**Zu kaufen gesucht**  
ein schöne Villa zum Kleinbewohnen, mit  
ca. 10-12 Zim., Nebenräume etc., der Neuzeit  
entsprechend, Herenthal und Gegend der  
Frankfurterstraße bevorzugt, eventl. auch  
Bauplatz. Offerten unter O. H. 168  
an den Tagbl.-Verlag.

**Suche** sofort 3- u. 4. od. 2- u. 3-Zimmer-  
haus mit oder ohne Hinterhaus.  
Offerten u. N. A. 562 a. d. Tagbl.-Verlag.  
mit 4-5-Zimmer-Wohnungen  
sofort gesucht. Offerten unter  
L. A. 561 a. d. Tagbl.-Verlag.

**Geldverkehr**  
Capitalien zu verleihen.  
**Hypotheken** Gelder zur ersten u.  
zweiten Stelle. 7916  
Neyer Sulzberger, Bensal,  
Bahnhofstraße 16. Telephon No. 524.

**Hypothekengelder** zur ersten  
Stelle in jeder Höhe bis 60 % Tage, sowie einige Posten  
2. Stelle unter sehr günst. Beding. z. vera.  
Näheres b. H. Haer, Friedrichstr. 19. 8808  
**Hypothekengelder** zur 1. u. 2. St. verm.  
Joseph Stern, Goldgasse 6.

**Hypotheken-Bankgelder**  
bis 1/2 des Wertes, z. St. zu 4 1/2 %, in jed. Höhe  
auszuleihen. Alfred Klinger, Wilhelm-  
straße 48. Telefon 2208.  
60-100,000, auch bis 120,000 Mk. auf  
gute 1. Hypoth. zu 4-3 1/2 % auszul.,  
auch getheilt in kleineren Posten. Off.  
u. W. A. 21 a. d. Tagbl.-Verl. 8782

**Auszuleihen auf 1. Hypothek**  
Privatkapital von ca. 250,000 Mk., ganz  
oder in Theilbeträgen, bei billiger Ver-  
zinsung. Offerten erbeten u. V. T. 394  
an den Tagbl.-Verlag.  
25-40,000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu  
4 1/2-4 3/4 % auszul., auch getheilt. Off.  
u. S. A. 17 a. d. Tagbl.-Verlag. 8728

**Habe 80,000 Mk.**  
auszuleihen. Ich würde dieselben ganz oder  
getheilt auf 2. Hypotheken ausleihen oder  
auch Restaufschilling übernehmen. Offerten  
u. V. T. 393 a. d. Tagbl.-Verlag zu richten.  
15-20,000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu  
mäh. Zinsf. (4 1/2-4 3/4 %) auszul., auch  
getheilt. Off. u. V. A. 20 a. d. Tagbl.-  
Verlag. 8731

**Großes Kapital**  
in beliebigen Summen zu 4 Prozent bei  
60 % Voreicherung, bei Neubauten auch in Theil-  
zahlungen, per gleich oder später auszuleihen.  
Offerten erb. u. N. E. 103 an den Tagbl.-Verl.  
**40,000 Mk.** auf 1. od. gute 2. Hyp.  
per 1. Okt. zu billigem  
Zinsfuß auszuleihen. Off. unter G. D. 73  
an den Tagbl.-Verlag. 8879

**15,000 Mk. auf 2. Hypoth.,**  
auch noch mehr, will ich ausleihen. Offerten  
erbeten unter N. A. 560 an den Tagbl.-  
Verlag.  
**10,000 Mk.** auf 1. auch 2. Hyp. auszul.  
Joseph Stern, Goldgasse 6.  
**7000-8000 Mk.**

bei guter Sicherheit zum üblichen Zinsfuß durch  
Selbstdarlehen gleich oder später auszuleihen.  
Offerten u. N. H. 158 a. d. Tagbl.-Verlag.  
100,000 Mk., auch getheilt, unter günstigen  
Bedingungen auszuliehen. Dr. Hing, Marktstr. 6.  
50-60,000 Mk. Privatkapital auf erste  
Hypothek auszuleihen durch Pfeiffer & Co.,  
Bankgeschäft, Lantaastraße 16.  
1. Hypoth., bis 1/2 der  
Tage, zum 1. Oktober  
zu vergeben. W. Frank, Sedanstraße 5, 2.

**Capitalien zu leihen gesucht.**  
30-35,000 Mk. geg. gute 2. Hypoth. zu  
4 1/2-5 % auf neues, sehr rentabl. Wohn-  
u. Geschäftshaus (Eckhaus) in prima  
Lage gef. Off. u. T. A. 18 a. d. Tagbl.-  
Verl. 8729

**Mt. 20-25,000**  
auf gute 2. Hypothek per gleich oder später gesucht.  
Vermittler verboten. Näheres im Tagbl.-  
Verlag. Dg

**Gesucht**  
Mk. 50,000.— 1. Hypoth. Privatgeld auf hoch-  
rentabl. Geschäfts- und Wohnhaus in Frank-  
furt a/M. Offert. u. Ch. V. C. 721 an F 47  
Haasenstein & Vogler A.-G.,  
Frankfurt a/M.  
Auf vorzügliches Objekt, Geschäftsh. u. Wohn-  
haus im Stadtzentrum, 1. Hypothek von  
Mk. 150,000 (oder 2. Hypothek von Mk. 40,000)  
ca. 70 % der selbstgeschätzten Tage, von ver-  
wendbarem Befizier gesucht. Off. mit Angabe  
des Zinsfußes auf T. E. 106 Tagbl.-Verlag.

**Auf gute 2. Hypothek**  
nach auswärts p. gleich od. später 20-25,000 Mk.  
gesucht. Vermittler verboten. Offerten unter  
H. A. 10 an den Tagbl.-Verlag.  
**18,500 Mk.** erste Hypothek auf biefiges  
Eigentum, 60 % der Tage,  
zu cediren gesucht. Offerten unt. O. F. 124  
an den Tagbl.-Verlag.

6-7000 Mk. als gute 2. Hypothek auf ein  
gutes Geschäftshaus gef. Nur Selbstdarleher  
sind gebeten. Offerten unter F. E. 103 im  
Tagbl.-Verlag abzugeben.

Mt. 1800 gegen Nachhypothek sofort auf  
prima Objekt gelocht. Gef. Offerten unter  
E. F. T. 1029 an den Tagbl.-Verlag. 8822  
20-21,000 Mk. 1. Hypothek (Haus u. Grundst.)  
gelocht. M. Lenz, Marktstraße 6.  
20,000 Mk. 2. Hyp. auf vr. Ged. u. Reich.-Haus  
v. Beamt. gef. Off. u. A. H. 155 Tagbl.-Verl.  
Suche ein Capital von 3000 Mk.  
gegen Sicherheit. Offerten vom  
Selbstdarleher unter L. H. 51 postlagernd.  
Mt. 35-40,000, Tage, auf  
ein Fabrikgrundstück mit Wohnhaus, nächst  
Wiesbaden, zur ersten Stelle gesucht. Offerten  
von Selbstdarleher mit Angabe des Zins-  
fußes unter H. H. 162 a. d. Tagbl.-Verlag.

**Yerschiedenes**

**Von der Reise zurück.**  
**Dr. Althausse,**  
Marktstraße 9, 1. 8792

Welche gebildete Dame würde mit einer ebenf.  
eine Fremden- oder Schüler-Pension  
in beliebiger Stadt gründen wollen? Offerten unter  
Chiffre F. N. W. 118 an Rudolf Mosse,  
Frankfurt a. M., erbeten. (Post 2296) F 110

Das Detective u. Auskunftsbur. Frankfurt a. M.,  
Höhenstr. 47, 1, empf. sich bei allen vorkommenden  
Auskünften, Beobachtungen u. Ermittlungen i. In-  
u. Ausland bei bill. Berechn. unter streng. Pöber.  
**Rönlgl. Theater.** im Viertel-Abonnement  
1. Parquet oder 1. Rang für die Saison gesucht.  
Off. erb. unter W. G. 151 an den Tagbl.-Verl.

**Ein Viertel-Abonnement** im Königlichen  
Theater, 2. Reihe, 2. Rang, 1. Reihe, abzugeben.  
Off. unter J. E. 92 an den Tagbl.-Verlag.  
**Ein Viertel-Abonnement** im  
2. Ranggalerie, 1. Reihe, abzugeben. Näheres  
Friedrichstraße 48, Wöbeladen.

**2 Rönlgl. 1/8 Abonn. Parket,**  
Theater 1/8 gesucht.  
Röh. Geschwister Strauss, Webergasse 1.  
Ein Viertel-Abonn. Barriere, 1. Reihe, abgub.  
Näheres Geschwister Strauss, Webergasse 1.  
Zwei Viertel 2. Rang, 1. Reihe,  
Mitte, abzugeben Ringstraße 10.  
Bereins-Sitzung einige Tage frei.  
Restaurant Sprudel, Lannustr. 27.

**Schreibm.-Arbeiten**  
m. schnell u. billig gel. Marktstraße 16, 2.  
Alle Lapeyrier-Arbeiten werden gut  
und billig ausgeführt in und außer dem Hause.  
Adolf Schmidt, Lapeyrier, Frankfurterstraße 28.

**In der Stuhlmecherei „Rohtania“**  
Blatterstraße 3,  
wird jeden Tag geschloßen, reparirt u. polirt, sowie  
Polstere aller Art billig u. gut ausgeführt. Beste  
Gelegenheit für Brauereien, Wirtsh., Theaters etc.  
Garantie für Material und Arbeit.

**Perfekte Schneiderin**, erste Kraft,  
empfehl. sich zur Anfertigung  
von Damen-Garderobe jeder Art, speciell für  
starke Damen, in und außer dem Hause. Röh.  
Ghibberstraße 8, Gartenhaus 3 Tr.

**Tüchtige Schneiderin**  
empfehl. sich in und außer dem Hause. Billige  
Preise. Dellmündstraße 88, Hth. 1 St.  
Tücht. Schneiderin empf. sich im Hause.  
Schwalbacherstraße 37, M. 3 St.  
Junge Schneiderin empf. sich in und  
außer dem Hause. Siffstraße 31, Hth. 2.  
Tücht. Schneiderin u. Modistin empf. sich in  
und außer dem Hause. Sedanstraße 11, 1. Et. 1.

**Strümpfe** werden neugestrickt zu 60 Pf.  
angeführt zu 20 Pf. Frau Monzer,  
Machinensneiderin, Adlerstraße 51, Hth. 2.  
**Tüchtige Näherin** sucht noch für einige  
Tage 1. d. B. Beschäftigung. Adlerstraße 2, 3.

**Handschuhe** m. schön gem. Kleder-  
alle 84, Wt. 8905  
Wäsche von Herren u. Herrschaften m. schön  
u. pünktl. arb. u. gebügelt Pfaffenstr. 76, Pfaff.  
Wäsche m. e. z. B. u. B. Karstr. 40, B. H.

**Wwe. Bertha Backhaus,**  
Krostrasse 40, 1. Etage,  
empfehl. sich als Masserin. Ausgebildet in  
der Königl. Universitäts-Klinik zu Berlin von  
Herrn Professor Zabudowski.

**Junge Dame**  
empfehl. sich zur Fingernagelpl.  
(Manicure). Eleg. Knöpf. Geisberg-  
straße 10, P.  
**Nur best.** Damen erhalten die-  
creten Rath u. Hilfe in  
allen Frauenleiden. Briefe sind an D. Schmidt  
postlagernd Beklar zu r.  
Damen sind. Discr. sehr. Frau. D. H. Hart-  
mann, Wiv., Hebamme, Wina, Ecke Schöndorferstr.  
**Wer hilft** tüchtiger besserer Dame ge-  
schäftiger Eignung? Offerten unter Z. G. 154  
an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
**Wer leih**  
für Universitätsstudien einige  
Hundert Mark? Gef. Off.  
bitte unter S. F. S. 512  
an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Wollen Sie v. Tag 10-30 Mt. verdienen, so lassen Sie für mein neues Patent auf Broschüren. Paul Heide, Wittweida i. Sa.

Weider Capitalist oder größere Maschinenfabrik unterfängt einen Mann, der sich an einem Preis-Ausschreiben beteiligen möchte? Offerten unter N. G. 145 an den Taobl.-Verlag.

Wer leibt oder kauft jemand 20 Mark? Off. unter A. E. 89 an den Taobl.-Verlag.

Phrenologin 9 Seerobenstraße 9, 2. u. 2. St. links.

Ernstgemeint.

Junge Doctors-Witwe m. einem Töchterchen, Mt. 30,000 Vermögen, etgl., hässlichen, friedliebenden Charakter, wünscht mit charakterfestem, wohlgebildetem älterem Herrn (Beamten in sicherer Lebensstellung bevorzugt), dem an einem freundlichen Heim gelegen, am Deirath bekannt zu werden. Discretion gebührend. Offerten beliebe man unter Chiffre L. N. N. hauptsohl. niederzulegen.

Das Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfielt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von möblierten und unmöblierten Villen- und Etagenwohnungen Geschäftslokale - möblierten Zimmern, sowie zur Vermittlung von Immobilien-Geschäften und hypothekarischen Geldanlagen.

Vermietungen

Geschäftslokale etc. Als Bureau, feines Lager oder Magazin

find zwei sehr große helle Räume, für sich abzuschließen, sep. Eingang, im Hinterbau, sofort zu vermieten. Gas u. Elektrizität vorhanden. Friedrichstraße 36. 4748

Grabenstraße 6 Laden mit schöner 3-Zimmer-Wohnung und Zubehör zu vermieten. Näheres Drogerie H. Roos Nachf., W. Schupp, Mehrgasse 5. 5827

Ein schöner Laden zu vermieten Hotel Nied, Franzbl. 5540 Luxemburgstraße 2, B. eine Werkstätte, auch für Fleischbiergeschäft geeignet, auf logisch zu vermieten. 5589

Schillerplatz 3 schöner heller Parterre-Raum als Lagerraum oder ruhiges Geschäft: auf 1. Oktober zu vermieten. 5482

Eine Wohnung mit 2. Laden, auch für Wäscherei passend, ist per 1. Okt. zu vermieten. Näh. von 1-3 Frankenstraße 2, 1. 5509

Laden zu vermieten Hotel Bloch. 5542

Wohnungen.

Adelheidstraße 101, 2. St., elegante Wohnung, 7 Zimmer, Schrankzimmer x., mit allem Komfort zu dm. Eigenthümer 2. St. 5178

Adolfstraße 3 Drei-Zimmer-Wohnung, Küche und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Gartenhaus rechts, Part. 5589

Hellmundstraße 13, Adb., ein 3. und Küche, Manlarbis, zu verm. Näh. Oth. 1. St. 5427

Rorichstraße 40, Part., 4 Zimmer nebst Zubeh., 1. St., zu vermieten. 5508

Rorichstraße 54, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Eingang von 11-1 und 3-5. Näh. Part. 5494

Rheinstr. 30, 1. eine Hochparterre-Wohnung, eignet sich auch für Rechtsanwalts- oder sonst. Bureau, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, 1-2 Mansarden, per 1. Januar oder per 1. April zu vermieten. 5535

Röderallee 16 kleine Wohnung zu vermieten.

Launstraße 13, Ecke Geisbergstraße, eine Wohnung im Seitenbau, drei Zimmer, Küche u. Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. H. Haas, 1. 5525

Weslichstraße 39 ist eine Manlarde-Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer und 1 Küche, an ruhige Leute auf 1. Oktober zu verm. Näh. im Laden. 5403

Schöne 3- oder 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, zwei Balkone und allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei 5242 Becht, Bälowsstraße 2, Götaden.

Eine hübsche freundl. Wohn., best. aus 3 Z. Küche, Manlarde, Keller, auf 1. Okt. an ruh. Fam. zu verm. Näh. im Cigarettengeschäft Golzb. 17. 5511

Wegen Verletzung des Herrn Major v. Unruh ist die Wohnung Wiedrichstr. 3 zu vermieten. Näh. daselbst im ersten Stock oder Schulgasse 1, 2. St. bei Friedr. Malkomesius. 5403 Elegante 7-Zimmer-Wohnung, 1. St., zu 2000 Mt. zu vermieten. Näh. Taobl.-Verlag. 5478 Gv

Anwärts gelegene Wohnungen. Bierstadt, 2 schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Abkühlung u. Zubehör sofort oder 1. Oktober zu vermieten bei Gärtner Zabus, Blumenstraße. 5235

In schönst. 2. Wiedrichs 3-Z. Wohn., 3. St., f. 1. Okt. zu vermieten. Manlarde, Kaiserstraße 81, Halten. d. elektr. Str. Auslieferung Düsseldorf. Besucher finden sich, Privatlois zu Mt. 250 (mit Morgensuppe) bei Lehrer Pet. Krischer, Rethelstraße 99. (No. 6683) F 179

Möblierte Wohnungen.

Mauergasse 3/5 möblierte Wohnung, zwei Zimmer und Küche, zu vermieten. Nicolasstr. 18 gut möbl. Bel-Et. m. einger. Küche u. all. Zub. zu dm., auf Wunsch m. Vent. 5488

Schwalbacherstr. 57, 1. abgetheilt. Wohnung, 2 möbl. Zimmer nebst Küche, zu vermieten. Wilhelmstraße 24 möbl. Wohnung, 1. und 2. St., 5-7 Zimmer, ebent. mit Küche und Pension, zu vermieten. 5382

Gleasant möbl. Wohnung, 4-5 Zimmer, ev. Küche, für Winter zu verm. Näh. Kerothel 16. Möblierte Wohnung (Kurzviertel), gegenüber den Kuranlagen, best. aus 9 Zimmern, Bad und allem Zubeh., ganz oder getheilt, ev. mit Küche od. Vent., f. d. Winter zu 850 Mt. p. Mt. Gest. Off. u. H. C. 54 an den Taobl.-Verl.

Möblierte 6-Zimmer-Wohnung mit Küche zu verm. für 200 Mt. Näh. im Taobl.-Verlag. 5479 Dv

Möblierte Zimmer und möblierte Mansarden, Schlafstellen etc.

Wegaststraße 6, Villa Martha, in nächster Nähe des Kurparks, gut möblierte Zimmer, auch ganz möbl. Wohnungen von 3-4 Zimmern, Part. u. 1. Etage, mit eingerichteten Küchen sofort oder später preiswerth zu vermieten.

Adelheidstraße 6, 2. schön möbl. Zimmer frei. Adlerstr. 3, Pt., ein möbl. Zim. sofort zu verm. Adlerstraße 18, B., sch. möbl. Z. zu v. 12 Mt. Albrechtstr. 5, Dth. 1 Tr., möbl. Zim. s. verm. Albrechtstraße 13, 1. gut möbl. Zimmer frei. Albrechtstr. 23, 3. f. m. 3. mit Schreibt. zu v. Albrechtstr. 32, 3. vor Abkühlung, gut Wohn- u. u. Schlafzimmer an best. Herrn f. gl. zu verm. Albrechtstr. 37, 1. St., erb. ein fl. Arb. R. u. 2. Albrechtstr. 43, B., sch. gr. möbl. Zim. zu verm. Vertramstr. 16, B. r., möbl. Z. sofort zu verm. Vieichstraße 2, D. 1. sch. möbl. Zim. b. zu dm. Vieichstraße 35, 1. r., möbl. Zimmer zu verm. Blücherstr. 10, 1. St. r., p. möbl. Z. m. o. o. B. Dohheimerstr. 24, B., fribl. möbl. Zim. zu dm. Drudenstr. 1, 2. Ede Gemerstr., freundl. möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Friedrichstr. 21, 1. Etage, möbliertes Zim. s. v. Friedrichstr. 23, 2. l. einf. m. 3. f. 15 Mt. p. v. Friedrichstr. 36, Gth. 3 r., möbl. Zim. zu dm. Geisbergstraße 26 eine möbl. große Manlarde an ruhige Person zu vermieten.

Goldgasse 3 eine möbl. Manlarde zu vermieten. Gust-Adolfstr. 3, B. l., schönes m. 3. b. zu v. Gäßnerg. 3, 2. fl. möbl. Zim. mit Koch. zu dm. Gäßnergasse 7, 3. ein schön möbliertes Zimmer mit zwei Betten billig zu vermieten.

Gelenenstraße 2, Part. Ede Vieichstraße, schön möbliertes Zimmer per 1. Oktober zu verm. Hellmundstr. 4, 3. l., möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 15, 2. m. 3. mit Pension zu v. Hellmundstr. 18, 2. möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 22, 2. schön möbl. Zim. zu verm. Hellmundstr. 52, 1. St., erb. fl. Arb. R. u. 2. Herderstr. 10, B., gut möbl. Zimmer zu verm. Hermannstr. 19, 2 r., fribl. möbl. Z. zu verm. Hermannstraße 24, 1. möbl. Zimmer zu verm. Hochstraße 18 erhalten zwei sq. anst. Leute Logis. Jahnstr. 14, 1. sch. möbl. Zim. an 1. Etage zu verm.

Kapellenstr. 3, möblierte Zimmer zu vermieten. Kapellenstraße 10, 1. Etage, schöne Zim. frei. Pension von Mt. 8.— an.

Karlstr. 37, 2. St. l., schöne möbl. Kellerstraße 6, B., zwei möbl. Parterrezimmer, sep. Eingang, sofort zu vermieten.

Kirchgasse 19 sehr schöne möbl. Zim. zu verm. Näh. bei Krieg, im Laden. 5170

Luisenstr. 12, Gth. 1, gut m. Zimmer zu verm. Wartstraße 8 sch. möbl. Zim. u. Cab. zu verm. Wartstraße 12 bei Frau Clara sch. 3. frei. 25 Mt. monatl. mit Kaffee, G. Bett. Auch wöchentl. Sep. Eina. Wartstraße 20 neu möbl. Zimmer zu v. 4929

Wartstraße 23, 2. St., möbl. Zimmer an jüngeren Kaufmann oder Beamten zu verm. Mauergasse 3/5 möblierte Zimmer zu verm. Rorichstr. 9, B. 1. l., erb. r. Arb. Post u. Log. Rorichstr. 34 erb. reinf. Arb. Schlafstelle. 5543

Keroth. 14, Part. l., 1 möbl. Zimmer zu verm. Kerothstraße 17, 2 St., gut möbl. M. an sol. S. Kerothstraße 40, 1. Et. links, elegantes Zimmer mit Schreibtisch abzugeben.

Nicolasstr. 18, 1. Et., g. w. Wohn- u. Schlafz. Dranienstr. 2, B., erb. fl. Arbeiter Kost u. Log. Dranienstr. 3, 1. u. Rheinstr., g. m. 3. zu v. Dranienstr. 24, 1. 1-2 f. m. 3. a. S. u. Schlafz. Dranienstr. 54, Dth. 2 l., möbl. Zim. zu verm. Dranienstr. 60, B., möbl. Part.-Zim. sol. 3. dm. Rheinstraße 83, 1. ein gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten.

Richtstraße 23, Hrb. 1 r., freundlich möbliertes Zimmer an reinlichen Arbeiter zu vermieten. Römerberg 13 erb. zwei bis drei Arb. sch. Schl. Saalgasse 4/6 sch. m. Zim. m. 1-2 B. zu verm. Saalgasse 22 kleine möbl. Z. mit Koch zu verm. Saalgasse 38, 2. ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Scharnhorststraße 17, 2. l., hübsch möbliertes Zimmer, ev. Wohn- und Schlafzimmer, sofort. Villa Schöne Aussicht 20, gegenüber der Röhlerstraße, fein möbl. Schlafzimmer mit Salon zu vermieten.

Schwalbacherstraße 3, 2. recht schön möbl. Zimmer mit einem, auch zwei Betten b. zu dm. Schwalbacherstraße 4, 1. St., Salon und Schlafzimmer, elegant möbliert, zu vermieten. Schwalbacherstr. 29, 3. l., g. m. Zim., sep. Eing. Weißstraße 11, 2. möbl. Zimmer frei. Weißstr. 19, 1. schön möbl. Z. (7 Mt. per B.). Weststr. 7, 1. ein möbl. Zimmer zu verm. Weststr. 3, 2. St. r., f. möbl. Zimmer zu v. Al. Wilhelmstraße 5, Part., schön möbl. Zimmer frei mit und ohne Pension.

Gut möbl. Zimmer auf 1. Oktober zu verm. Näh. Kellerstraße 5, 1. Stod. Anst. Mann l. m. 3. erb. R. Steing. 20, S. 2 l. Möbl. Z. an zwei anst. M. zu v. R. Taobl.-B. Ag Möbl. Zimmer an Geschäftsfraulein billig zu vermieten. Näh. im Taobl.-Verlag. Cg

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Dranienstraße 54 schöne Manlarde an eine ruh. Person zu vermieten. Näh. Part. 1. Steingasse 11 leere hgb. Mans. an anst. P. zu v.

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Weinkeller

zu vermieten Wilhelmstraße 54. 5544

Miethegedulde

Für Pensionszwecke geeignete Villa in feiner Lage zu mieten gesucht. Centralheizung und elektrisches Licht erwünscht. Gest. Offerten an Fr. Marie Rexroth, Villa Primavera, Partstraße 15.

Gesucht Hochparterre oder 1. Stod. m. 5 Zim. u. Küche, möbliert oder unmöbliert, Nähe des Kurparks oder Kerothel, für ruhige alt. Damen. Offerten mit Preisangabe Wilhelmstraße 4, 2. v. C.

S. 1. Okt. B. v. 4-7 R. 3. Pensionszweck. Off. m. Pr. u. A. Z. 10 voll. Schönenb. Str.

Rinderloses Ehepaar sucht zum 1. Oktober eine 3-4-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. (2 oder 3 St.). Offerten mit Preisangabe unter Z. C. 66 an den Taobl.-Verlag erbeten.

Zwei Zimmer m. Zubeh. von fl. Familie, auch Umgegend, mit fl. Garten per 1. Okt. zu mieten gef. Off. u. W. 873 an den Taobl.-Verlag.

Eine Dame mit heranwachsender Tochter wünscht mit einem gebildeten Ehepaar oder alleinlebender Dame eine Wohnung zu theilen. Gest. Offerten unter F. N. W. 117 an Rudolf Mosse, Frankfurt a M. F 110

Junger Mann sucht einf. möbl. Zimmer, v. mit ganzer Pension, in Nähe der Kirchgasse. Offerten nur mit Preisangabe unter R. G. 148 an den Taobl.-Verlag.

Solider Herr sucht per 1. Oktober freundlich möbl. Zimmer, mögl. bei alleinstehender Dame. Off. unter G. H. 161 an den Taobl.-Verlag.

Geschäfts-Zuhaberin

sucht auf dauernd festl. möbl. Zimmer in besserer Familie, nahe der Wilhelmstraße, möglichst mit gut bürgerlichem Mittagstisch. Offerten mit Preisangabe u. O. G. 146 an den Taobl.-Verl.

Zwei Kaufleute suchen p. 1. Oktober in der Nähe der Rheinstraße möbl. Zimmer, evtl. mit Schlafzimmer. Offerten mit Preisangabe incl. Kaffee unter P. H. 169 an den Taobl.-Verlag.

Leeres Wohnz. mit Schlafcabinet

von einer Dame in gutem Hause gef. ev. auch mit Pension. Offerten mit Preisangabe unter P. G. 147 an den Taobl.-Verlag.

Anständige Dame sucht schön möbliertes Zimmer mit guter Pension. Gest. Offerten unter H. D. 76 an den Taobl.-Verlag.

Schönes ungen. Zimmer für sof. gef. Offert. m. Preis u. L. H. 165 an den Taobl.-Verlag.

Kleineres Bureau

Nähe Lounus- oder Wilhelmstr. gesucht. Offerten u. L. F. 121 an den Taobl.-Verlag.

Pension oder Hotel-Restaurant

gejucht. Gutgehende und gut eingerichtete Pension oder kl. rentables Hotel-Restaurant wird mit Vorlaufrecht per Oktober vorerst miethweise zu übernehmen gef. Gest. Offerten u. D. H. 158 an den Taobl.-Verlag.

Ein kleiner Weinkeller

in der Nähe d. Launstr. gesucht. Näh. Launstraße 22, Restaurant.

Fremden-Pensions Fräulein

aus guter Bürgerfam., 23 Jahre, kath., tüchtig im Haushalt, sucht sofort Aufnahme in nur feiner Familie zur weiteren Ausbildung in Sprache, Umgangformen etc. Gehalt nicht beanprucht, das. keine Behandlung und voller Familienanschluss Hauptbedingung. Gegenleistung Stütze der Hausfrau. Off. Augustura 91, 1. Stod.

Nab. gr. Schlafz. zu dm. Dohheimerstr. 8, 2. Luisenstrasse 12, 2. Etage, elegant und einfach möbl. Zimmer mit oder ohne Pension preiswerth zu vermieten. On parle francais. So habla espanol.

Eleg. möbl. Salon und Schlafzimmer, sowie einzl. Zimmer Luisenstraße 24, 1.

Villa Germania

Sonnenbergerstraße 25. Familien-Pension 1. Rang. Gänzlich hochmodern renovirt. Bäder, Stallungen.

Kurpension

für Erholungsbedürftige und Reconvaleszenten, Sonnenbergerstr. 26, direct am Kurpark, gesunde freie Lage. Elegant möbliertes Zimmer mit Balkon und bedeckten Terrassen. — Großer Garten. Centralheizung, elektr. Licht, alle Arten Bäder. Vorzügliche diätetische Verpf. 5384 Gut. bürgerl. Mittags- u. Abendstisch (fract.) im Abonnement billigt Langgasse 8, 2 Tr.

Unterricht

Berlitz School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene. Rheinstrasse 18, Part.

Unterr. in sammtl. Fach., Arzeneimund., Wein, Erfolgreiche Vorbereit. auf alle Class. u. Examinal. Words, haant. gepr. Oberlehrer, Luisenstr. 48.

G. w. g. Berg. d. Aufst. Bar. miff. Schule u. Haus zusammen u. wie? W. 1 Hauptpost.

Fraulein m. sehr guter Schulbildung, 20 J., möchte in einer Familie d. Kindern bis zu 10 J. Nachhilfe ertheilen (auch Musik u. Französisch) geg. Entlohnung d. Kochens u. monatl. Taschengeld. Familienanschluss. Off. ant. H. R. a. Louis F. Lange, Ann.-Exp., Gotha.

Clavier-Unterricht

Wiener Methode, wird gründlich ertheilt von conservatorisch gebildeter Pianistin. Beste Zeugnisse vorhanden. Herderstraße 10, 3.

Kochkursus

für j. Damen beg. am 6. Oktober. Anmeldungen nimmt entgegen Frä. G. Staud, Kochlehrerin, zwischen 12 und 4 Uhr, Koppelsstraße 10, 1. Schülerinnen werden auch in Pension genommen.

Verloren Gefunden

Armer Laubnummer verlor 100-Mark-Schein (Papiergeld) und bittet ehrlichen Finder dem. gegen gute Belohnung abg. im St. Josephs Hospital, Langenbeckplatz, bei Förstnerin.

Verloren gold. Damen-Uhr (No. 107528) von Friedrichstr. d. Kirchgasse bis Mauritiusstr. Abzugeben gegen gute Belohn. bei Uhrmacher Hesenbring, Luisenplatz 2.

Verloren

Albernes Monogram (S. K. verschlungen) im Kurpark, Abraum, Hotel Acar, beim Portier. Ein kleiner grauer Plaid verlor am Abend 9 Uhr von Kempinski, bis Haltehalle Kochbrunnen, Abzugeben Taunusstraße 26, 3.

Ein gemalter Fächer m. Schildplatz gestell vom Residenz-Theater nach Hotel Bloch verlor. Gegen gute Belohnung abzugeben Portier Hotel Bloch.

Zwei Kinder-Schirme verloren in der Nähe der "Marthildenerube". Gegen Bel. abzug. Bälowsstraße 11, 2. l.

Grauer Zwergspitz abhanden gekommen. Dem Wiederbringer Belohnung. Vor Kauf wird gemarnt. Näheres Bierstadt, Wiesbadenerstraße 17.

Arbeitsmarkt

Uns. Sonder-Ausgabe des "Arbeitsmarkt" des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Samstag eines jeden Festtags im Verlag, Langgasse 27, und enthält je nach der Zeitgenosse und Zeitungsänderung, welche in der nächstverlaufenden Nummer des "Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Anfertigung. — Bei Anfertigung Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Bezugstoffe, sondern deren Nachahmer zu benutzen; für Wiedererlangung etwa beigelagerter Original-Bezugstoffe oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt werden sind, werden unentgeltlich vernichtet.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Bei einem Gehalt von 50 Mark monatlich und freier ersterklassiger Station wird für einen etwas leidenden Erholungsgeist in Wiesbaden, der sich zu dauerndem Aufenthalt hier niederlassen, eine geeignete Geschäftsführerin, zunächst probeweise, verlangt. Gest. selbstgeschriebene Off. u. X. Y. Z. sind postlagernd Hauptpostamt Wiesbaden niederzul.

Verkäuferinnen

rodegewandt, zum Vertrieb eines ganz neuen grossartig ausgestatteten Frauenwerks (concurrentzlos, in jedem Hause verkäuflich)

finden dauernde Existenz bei nachweislich hohem Verdienst. Zu melden zw. 8 u. 5 Uhr Bleichstr. 5.

Jch suche zum baldigen Eintritt eine angehende Verkäuferin unter günstigen Bedingungen. Solche mit Sprachkenntnissen bevorzugt. G. Eberhardt, Stahlwaarenfabrik, Langgasse 40. Angehende Verkäuferin gesucht. Offerten unter H. L. N. 494 an den Taobl.-Verlag erbeten.

Junge Verkäuferin für feines Etagen-Confectionsgeschäft gesucht. Sprachkenntnisse erwünscht. Offerten unter W. G. 153 an den Taobl.-Verlag.

Eine Taillen-Arbeiterin für dauernd gesucht. Therese Steinmetz, Rorichstr. 12. tüchtige Taillen- und für sofort Rodarbeiterinnen für dauernd bei gutem Lohn gesucht. Engel-Beutler, Confection, Kirchgasse 10, 2.

Gesucht tüchtige erste Taillenarbeiterin u. zwei gute Arbeiterinnen Häfnergasse 18, 1. Confection, Taillen, Rod- und Arbeiterinnen werden noch gesucht. 8587

C. Ries-Teberneck, Wilhelmstraße. Gute Taillen- und Rodarbeiterinnen gesucht. Mathilde Schmitt, Wilhelmstraße 4.

**Tüchtige Tailen- und Rockarbeiterinnen** sofort auf dauernd gesucht.  
**H. Leister-Bodach**, Gr. Burgstraße 9.  
**Tüchtige erste Rockarbeiterin** bei hohem Salair für Jahresstelle gesucht.  
**F. Gerson**, Wilhelmstraße 40.  
**Gute Rockarbeiterin** gesucht Taunusstraße 9, 1. Etage rechts.  
**Gute gute Quarbeiterin** gesucht für Damen-Schneiderei Dogheimstraße 26, M. 1 rechts.  
**Mädchen z. Kleidernähen** gef. Dellenstr. 15, 2 l.

**Erste u. zweite Arbeiterin** für Bug per sofort bei hohem Verdienst gesucht.  
**Wilhelm Wenner**, Wilhelmstraße 48.

**Stickerin und Lehnmädchen** gef. Bleichstr. 9, 1.  
**Lehnmädchen** aus gut. Familie gegen Vergütung gesucht Webergasse 7, im Schirmgeschäft.  
**Anst. Mädchen** kann das Kleidermachen u. Zuschneiden unentgeltl. erf. Bahnhofstr. 6, D. 2 r.  
**Koch-Fräulein** verlangt  
**Promenade-Hotel**, Wilhelmstr. 24.  
**Ein braves Mädchen** kann das Kochen erlernen. Näheres Hotel Gröpping.

**Gaushälterin**, erfahren in Krankenpflege, 25-40 Jahre alt, zur selbstständigen Führung des Haushalts von älterem Ehepaar in Bonn gesucht. Meldung Donnerstags Bingerstraße 2, Kochpartierre.  
**Köchin**, welche gut bürgerlich kochen kann, gesucht Kapellenstraße 41.  
**Eine tüchtige Herrschaftsköchin** nach Mainz gesucht. Gute Stellung. Näh. Telaspeckstraße 2, 8.

**Köchin** alsbald für Holland gesucht in seines Herrschaftshaus. Hoher Lohn. Muß seine Küche verstehen und hauptsächlich gut empfohlen sein. Zeugnisse vorlegen. Off. u. S. G. 149 a. d. Tagbl.-Verlag.

**Köchin gesucht.** Wegen Heirat der jetzigen Köchin wird auf 1. Oktober eine durchaus perfekte Köchin für ein ruhiges 1. Ranges gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. Em

**Ein braves tücht. Mädchen** gesucht Rheinstraße 42, 1 r. 8470  
**Mädchen**, welches kochen kann und Hausarbeit mimacht, gesucht. Schäfer, Webergasse 8, Gartenb. Part. 8008

**Mädchenheim, Stellen-Nachweis**, Sedanplatz 3, 1, sucht sofort und später Zimmermädchen, Hausmädchen, Alleinmädchen, Köchinnen für hier u. auswärts. P. Geisser, Diakon.

**Tücht. Dienstmädchen** sofort gef. Bleichstr. 28, 1.  
**Tüchtiges Mädchen** gesucht Adelheidstraße 37.  
**Ein tüchtiges Mädchen**, das die Hausarbeit gründlich versteht und gut bürgerlich kochen kann, wird baldigst gesucht Adolfsallee 32, 2.  
**Tüchtiges Mädchen** für Küche und Hausarbeit bei gutem Lohn gesucht.  
**Schipper**, Rheinstraße 31.

**Allein-Mädchen sucht** Schiemann, Adolfsallee 53.

**Tüchtiges Mädchen** gef. (hoh. Lohn) Bahnhofstr. 9.  
**Ein Mädchen** mit guten Zeugnissen, das selbstständig kochen kann, gesucht Mozartstraße 6.  
**Besseres zuverlässiges Mädchen** zu einem 11. Kinde gesucht. Näh. Dogheimstraße 46, M. 1-3.  
**Suche** für 15. September oder später ein

**einfaches tüchtiges Fräulein** (25-30 Jahre) als Stütze der Hausfrau. Nur Solche, die im Hauswesen bewandert sind, aber gute Zeugnisse verfügen und auf dauernde Stellung reflektieren, wollen sich meld. R. z. erf. im Tagbl.-Verlag. Ed

**Alleinmädchen**, welches selbstständig kochen kann, wird bei hohem Lohn zu kinderlosen Leuten gesucht Langgasse 3 1. Etage.

**Alleinmädchen** mit guten Zeugn. f. kleine Familie gef. Gr. Burgstr. 13, 2. 8711

**Tüchtiges solides Mädchen**, das perfect kochen kann, wird gesucht Friedrichstraße 40, 1 r.  
**Ein Mädchen** w. erf. Schierkeimerstraße 10, 2.  
**Hausmädchen** gesucht Elisabethenstraße 9. F 208  
**Junges sauberes Mädchen** für leichte Arbeit gesucht Spiegelgasse 6, Laden.

**Ein sauberes Mädchen**, welches selbstständig kochen kann, wird bei hohem Lohn zu kinderlosen Leuten gesucht Langgasse 3 1. Etage.

**Gesucht** sofort oder zum 15. d. M. ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn Herderstraße 16, Metzgerei.  
**Mädchen** für bürgerlichen Haushalt sofort gesucht Schwalbacherstraße 71.  
**Tüchtiges Alleinmädchen** mit guten Zeugnissen zum 1. Oktober od. früher gesucht Adelheidstraße 54, 1.  
**Ein ordentliches braves Mädchen** gesucht Dellenstraße 25, 2 l.

**Ein Mädchen** für leichte Hausarbeit und zu Kindern gesucht. Näheres Adberstraße 37, 2.

**Ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen** gesucht Emserstraße 4, Vorderhaus Part.

**Gesucht** ein tüchtiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit versteht, Sonnenberastr. 16.

Gesucht zum 15. Sept. ein braves fleiß. Mädchen, welches alle Hausarb. verht., Herberstr. 15, 3  
**Ein Mädchen** welches gef. Dosl. hat Gelegenb., das Kochen zu erlernen. **Jacobi**, Mauritiusstr. 1.  
**Ein zw. Küchenmädchen** gegen hohen Lohn gesucht. **Hotel National**, Taunusstraße 21.

Für eine einzelne Dame wird ein besseres Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, bei H. W. - Gehalt und guter Behandlung gesucht Adelheidstraße 14, Opt.

Ein sauberes zuverlässiges Alleinmädchen wird gesucht Adelheidstraße 65, 2.

Ein junges williges Mädchen zu kleiner Familie zum 1. Oktober oder auch früher gesucht. Borgustellen bis Mittags 2 Uhr Herberstraße 21, 1. St. links.

Ordentliches anständiges Mädchen für kleinen Haushalt gesucht. Näh. Mauergasse 10, 1. Stod.

Braves Mädchen gesucht Gr. Burgstraße 17. sofort gesucht.

**Mädchen** Seyb, Rheinstraße 82.  
**Ein braves Fräulein** mit Penan. zum sofortigen Eintritt sucht **Hotel Ronnenhof**.

Tüchtiges reinliches Hausmädchen gesucht Bleichstraße 6, 2.  
**Mädchen** zum Nähen gef. Morigr. 39, D. 1 L., j. Mädchen zum Nähen gef.

**Ein einfaches Kinderfräulein** a. gleich gef. Taunusstr. 34, Conditorei **Abler**.  
**Ein braves Mädchen** gef. Vertramstraße 4, 2. Stütze, für Hausarbeit gef. Schwalbacherstraße 47, 1.  
**Best. jung. Mädchen** zu Kindern v. 6-9 Jahren gesucht, welches auch etwas Hausarbeit übernimmt. Frau Reglerungs-Assessor **Kuntze**, Alexandrostraße 6.

Anständiges braves Alleinmädchen, das jede Hausarbeit versteht u. etwas kochen kann, auf gleich oder 1. Oktober gesucht. Gute Behandlung. Adolfsallee 28, Part.

**Hausmädchen** für Pension für gleich od. später gesucht Gleibergstraße 28.  
**Frau Müller**, Stellenverm., Secobenstr. 4, **Sont. R.**, sucht perfecte Alleinmädchen in nur seine Privatstellen zu einzelnen Personen, 25-28 Mt. Lohn (seine und gute Küche verlangt, ausgezeichnete Stellen), sowie eine große Anzahl gedien. Allein- und Hausmädchen in prima Privat- u. Geschäftshäuser, auch hoher Lohn.

**Gesucht sofort** solides Mädchen, das gut bürgerlich kocht, Adelheidstraße 38.  
**Gesucht tücht. Alleinmädchen**, sowie Haus- u. Kindermädchen (gute St.). Näh. bei Fr. **Mägler**, Stellenverm., Webers. 48, 1.

**Alleinmädchen** mit guten Zeugnissen gesucht. **Dr. Paris**, Alexandrostraße 9.

**Ein erfahrenes zuverläss. Kindermädchen** zum 1. Oktober gesucht. Borgustellen bei Frau **Dr. Schrank**, Rheinstraße 40, 1.  
**Ein ang. Bägel- und Lehnmädchen** gesucht. **L. Dauer**, Uhlberg.

**Waschfrau** für dauernd gesucht und eine angeh. **Bügelin** Steingasse 26, Part.  
**Eine zuverlässige Waschfrau** gef. Frankenstr. 17, 2.

**Monatsmädchen oder Frau** gesucht von Morgens 9-11 Uhr. Näheres bei Frau **Dr. Landow**, Morgens von 10 bis 12 Uhr, Gr. Burgstraße 16, 2.  
**Monatsmädchen** von 8-1 Uhr gesucht Wellstraße 6, Part.  
**Br. Monatsmädch.** o. fr. gef. Schierkeimerstr. 12, 2.  
**Monatsfr.** r. 8-11 Morg. gef. Wisnards. 12, 2 r.

**Monatsfrau** sucht Vorm. 2 St. und Abends 2 St. Luisenstraße 3, 2 r.  
**Eine Monatsfrau** für Vorm. gesucht Platterstraße 2, Hinterb. R. **Fran Kopp**.  
**Monatsmädchen** oder Frau per sofort gef. Guban-Adolfsstraße 7, 3.  
**Waschfrau** gesucht. **Ph. Minor**, Bahnhofstr. 18.  
**S. Waschfrau** gesucht Schornborstraße 20.

Ein junges Mädchen im Alter von 14-16 Jahren zum Ausfahren und Überwachung zweier kleiner Kinder tageweise gesucht von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr für 50 Pf. (mit Essen) per Tag, incl. Sonntags, Kaiser-Friedrich-Ring 17, 1. Stod.

**Monatsmädchen** für Nachmittags zu Kindern gesucht Bleichstraße 6, 2.  
**Ein junges sauberes Mädchen** für tagsüber gesucht Dambachthal 10, Gartenhaus Part.  
**Ein Mädchen** tagsüber sucht **Kreidel**, Webergasse 36.

**Wtlg. Karf. Mädchen** tagsüber gef. Hermannstr. 6.  
**Junges Mädchen** für einige Stunden täglich gesucht. **J. Wittenberg**, Bahnhofstraße 20.

**Laufmädchen** gesucht Bahnhofstraße 5.  
**Ernst Wahl**, Blumen-Salon.  
**Ein braves Laufmädchen** gesucht. **Ludwig Hess**, Webergasse 18.

**Laufmädchen** von 9-1 Uhr sucht sofort **Conditorei F. Kunder**, Museumstr. 3.  
**Frau** zum Stillen eines Kindes gef. Stifstraße 14 a, 3.

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**  
**Eine junge unabhängige gebildete Dame**, perfect im Französischen, wünscht Stellung als Gesellschaftlerin oder Reisebegleiterin zu nur vornehmen älteren Herrn oder Dame per sofort. Offert. u. H. E. 90 an den Tagbl.-Verlag.  
**Ein tüchtiges junges Mädchen**, welches schneidern und frisieren kann, sowie in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht Stellung als Jungfer. Näh. im Tagbl.-Verlag. Cw

**Junge Dame**, welche seit längerer Zeit auf einem hiesig. Rechtsanwalts-Büreau arbeitet, i. Französischen perfect ist, gute englische Kenntnisse besitzt, flott stenographirt und die Schreibmaschine beherrscht, sucht andern. Beschäftigung nur für die Mornst. (8-11), am liebst. als Correspondentin, Privatler, od. Redul. Off. u. Ab. L. E. 99 an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
**Fräulein** aus guter Familie sucht Stellung in ihrem Buhgeschäft als Verkäuferin. Auf hohes Gehalt wird nicht gesehen. Offerten unter T. H. 172 an den Tagbl.-Verlag.

**Stenotypistin** sucht Stellung bei bescheidenen Ansprüchen. Off. unter K. H. 164 an den Tagbl.-Verlag.

**Tüchtige prop. Frau**, welche in allen Theilen der Haushaltung vorstehen kann, sucht sofort Stellung als Haushälterin oder als Stütze der Hausfrau, ist auch geneigt Monatsstelle oder Aushülfsstelle anzunehmen. Gute Behandlung erwünscht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.  
**Perf. Köchin** sucht Aushülfsstelle. Dornenstr. 53.  
**Junge Köchin** sucht Stellung als Köchin, Bräutlein oder Stütze der Hausfrau. Eintritt. 1. Okt. Näheres **Carl Müller**, Bad Schwalbach, Adolphstraße 29.

**Perfekte Herrschaftsköchin** mit besten Zeugnissen aus eriten Häusern sucht sofort Stelle. Spiegelgasse 3 bei Frau **Prouss**.  
**Köchin** mit guten Zeugnissen f. Stelle in besserem Haushalt. Off. u. H. H. 170 a. d. Tagbl.-B.  
**Empfehle** f. häusl. Köchinnen, bessere Haus- und Alleinmädchen mit guten Zeugnissen. Frau **Elise Lang**, Stellenverm., Ellenbogengasse 7.  
**Besseres Mädchen** sucht Stelle als Kaffee- oder Weißköchin. Offerten unter V. H. 174 an den Tagbl.-Verlag.  
**Köchin** sucht Stelle, übernimmt etwas Hausarbeit, geht auch in's Ausland. Walfraustraße 20, 1.

**Aushülfe** sucht ein alt. b. Mädchen für Kochen und Hausarbeit auf 15. September. Ecke Langgasse, Eingang Goldgasse, 2. St.  
**Best. Fräul.** sucht Stell. in f. Restaurant od. Café. Offerten unter N. E. postlagernd Schützenhofstr.  
**Zwei Mädchen**, welche das Nähen, Bügeln, Serviren und jede Hausarbeit gründl. verstehen, f. St. als b. Hausmädchen. R. Schachtstr. 8, 1.

**Ein anst. Mädchen**, das alle Hausarbeiten verht., f. Stelle s. 15. d. M. R. Dornenstr. 1, Uhlraden. Von 5-7 zu spr.  
**Braves williges Mädchen**, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und auch das Nähen erlernt hat, sucht Stelle in ruh. Haushalt. Näh. im Tagbl.-Verl. El

**Geb. ev. Fr.**, 28 J. alt, sucht Frühr. d. Hausb. bei Wittwer m. R. Gest. Off. Korostraße 10, 2 l.  
**Besseres Kindermädchen** sucht Stelle zu ein bis zwei Kindern in seinem Hause. Offerten unter M. G. hauptpostlagernd.  
**Best. Mädchen**, das selbst. g. kocht, sucht Stelle auf 18. d. M. Dornenstr. 88, Part.  
**Anst. Mädchen** f. St. als Hausmädchen, am liebst. bei russischer Herrschaft. Webergasse 52, 2 St. l.  
**Gewandtes Zimmermädchen**, w. servieren kann, sucht Stelle. Off. u. W. H. 175 an den Tagbl.-Verlag.  
**Besseres Mädchen**, welches kochen kann, sucht Stelle. Offerten unter Z. H. 176 an den Tagbl.-Verlag.

**Pflegerin** sucht bald. Stellung. Gest. Off. Luisenstr. 17, 2. 8 St.  
**Leidbares Mädchen**, kath., 24 J. alt, in Küche, freibügeln und Hausarbeit selbstst., sucht pass. Stelle zu November. Offerten erbeten unter A. P. - Gerne i. B., Beckstraße 13.  
**Frau f. Weib.** (W. u. B.). Webergasse 50, 1 St.  
**Ein älteres Mädchen** sucht Wasch- u. Putzbeschäftigung. Bleichstraße 10, Laden.  
**M. Fr. f. Weib.** f. M. Bleichstr. 23, Stb. Dach.  
**Mädchen** sucht für Nachmittags Beschäftigung, gleich welcher Art. Schornborstraße 17, 1 links.

**Männliche Personen, die Stellung finden.**  
**Guter Winter-Berdiens!**  
**Provisions-Stadtreisende** gesucht oder Niederlage überall an Kohlen, Holz, od. Consumartikelf-handlungen für „die berühmten Vulkan-Kohlenanzünder“ zu bereden. - Besser als Bündelholz, Späne, Lohkanten, Meißel, Tannäpfel etc. - Keine Betrolungsfahrt mehr! **Zeit- und Geldersparnis!** Sofort ein Dien oder Verd in Brand! **Massenabjaß** bei treuer Kundloft. - Offerten an **Ernst Piestroff**, Frankfurt a. M., Rothschilballee 63.

**Mannheimer Cigarren-Fabrik** sucht tüchtige, gut eingeführte **Beretreter**.  
**Offerten** sub T. 6284 b an **Haasenstein & Vogler A.-G.**, Mannheim. F 48

**Junger Bautechniker** zur Ausarbeitung von Zeichnungen u. Kostenanschlägen gesucht. Offert. u. V. E. 108 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

**Acquisiteure** für Lebens-Versicherung werden engagirt durch die Gen.-Ag. d. „Concordia“, Luisenpl. 1. 8516  
**Zum Eintreffern** von Geldern, sowie **Geschäftsabschließen** wird ein gewandter zuverlässiger Mann gesucht. Handwerker, welcher keine Caution stellen kann, bevorzugt. Auch findet dabeist ein fleißiger, energischer Reisender gegen hohe Provision Stellung. Offerten unter J. F. 119 an den Tagbl.-Verlag.

**Acquisiteure** für Lebens- und Feuer-Versicherung werden gegen höchste Bezüge engagirt durch die Subdirection Grathstraße 15, Part.

**Kaufmann u. techn. Leiter**, Buchhalter, Correspond., Contorist, Expedient, Verkäufer, Commis, Filialleiterinnen, Correspondenten, Buchhalterinnen, Contoristinnen, Verkäuferinnen bis 150 Mt. Gehalt, Directricen bis 4000 Mt. Reisefrauen i. Intern. kaufm. Stellenbüreau, Frankfurt a. M., Zell 24, 1. F 49  
**Tüchtige Bauanschläger** gesucht.  
**Fritz Fass**, Dogheimerstraße 26.  
**Ein Kaufschreiner** (Bankarbeiter) gesucht Dornenstr. 62, Werkstätte.  
**Ein tüchtiger Schreiner** gesucht.  
**C. Christ**, Saalgaße 4/6.  
**Tüchtige Weibbinder** gesucht.  
**Bilse & Böhlmann**.  
**Ein Tapezierer** gesucht Delatpferstraße 3, 1.  
**Tapezierer** gesucht Gustav-Adolfstraße 1.  
**Schuhmacher** a. erfll. Herren- und Damenböden bei höchstem Lohn gesucht. **A. Pfeiffer**, Mainz, Gr. Bleiche 40.  
**Barbier** gesucht zur Anst. sof. gef. Adlerstraße 29  
**Ein Bademeister** gesucht. Off. u. E. G. 137 an den Tagbl.-Verlag.

**Lehrling** aus best. Familie, mit guter Schulbildung, kann sofort eintreten bei **Ed. Weygandt**, Kirchgaße 34. **Einen Lehrling** sucht **J. M. Roth Neht.**, Gr. Burgstr. 4.

**Lehrling** gesucht für ein kaufm. Bureau. Selbstgebildet. Offerten sub V. V. 1098 an den Tagbl.-Verlag. 8490  
**Tapezierer-Lehrling** sofort gesucht. Näheres **Adolf Seipel**, Herberstraße 33, Stb. Part.

**Hausburische**, fleißig und zu jeder Arbeit willig, mit guten Zeugnissen über fleiß. Thätigk., gesucht. Offerten u. H. E. 109 an den Tagbl.-Verlag.  
**Ein jüngerer kräftiger Hausburische**, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann, gesucht von der Eisenwarenbauh. **Reh. Adolf Weygandt**, Webergasse 39.  
**Jung. Hausburische** findet dauernde Stellung bei **E. H. Klein**, Kl. Burgstraße 1.  
**Fleißiger reinlicher Hausburische**, der auch zu serviren versteht, gesucht Adberstraße 31.  
**Ja. Hausburische** gef. Rheinstr. 79, Colonialw.-H.  
**Tüchtiger Hausburische** per sofort gesucht Kirchgaße 60, Roth'ses Haus.  
**Jüngerer Hausburische** gef. Kaiser-Friedrich-Ring 14.

**Jüngerer lediger Bursche** mit Ia. Zeugnissen für Herrschaftshaus gesucht. Derselbe muß mit Pferde- und Wagenpflege vertraut sein u. fahren können. Persönliche Meldung bleibt unberücksichtigt, schriftliche Offerten mit Zeugnissabschriften an **Reutner Kolbe, Villa „Charlotte“**, Leisingstr. 7.  
**Ein ordentlicher zuverlässiger Ausfuhrer** f. Geschäften. gesucht. Zeugn. erm. Näh. Adlerstraße 58, Pt.  
**Tüchtiger Knecht** gesucht Feldstraße 15.  
**Stadtkuhner** Fahrerrecht für Flaschenbier gesucht Sedanstraße 8.  
**Ein Knecht** gesucht Feldstraße 15.  
**Ein Schweizer** gesucht Schwalbacherstr. 89.  
**Mehrere Leute** werden gesucht. Näheres bei **Karl Güttler**, Dogheimerstraße 69.

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**  
**Junge f. Stelle** a. Schreinerlehrl. Adlerstr. 58, D. D. **Arbeitsnachweis Rathhaus**, 2327. **Diener**, ledig, m. guten Zeugn., sucht sof. gute Stelle, hier od. ausw.  
**Zum 1. Oktober** suche für meinen zuverlässigen gewandten verheiratheten **Diener** (mit besten Zeugnissen aus Herrschaftshäusern), den ich warm empfehlen kann, ansehnliche Stellung. Vertrauensposten, als Kassenbote oder dergl. bevorzugt. Näh. im Tagbl.-Verlag.  
**Di Suche** für meinen 18jähr. Sohn Stellung als **Diener**. Derselbe ist treu, fleißig, gewandt und wird sich in dieses Fach bald einlernen. Eintritt sofort. Briefe an Schloßvogt **Kopt, Seibedere** bei Weimar. F 47

**Diener**, 25 J., 1,79 Mtr. groß, f. Jt. Gefr. im 2. Garde-Reg. s. Frst., sucht Stellung als Bureau-Diener oder ähnlichen Posten in hochherrschafil. Hause. Gest. Offerten unter M. G. 144 a. d. Tagbl.-Verlag erbeten.  
**Jünger Mann**, Insaniterst., der Verbst entlassen wird, wünscht Stellung als Diener oder irgend welcher Art. Führungszugang mit „Recht auf“ steht zur Verfügung. Offerten unter A. J. 177 an den Tagbl.-Verlag.

**Jünger Mann**, verh., sucht Stell. als Herrschaftsdiener, Reisebegleiter oder Verwaltungsposten. Off. u. V. G. 152 an den Tagbl.-Verlag.  
**Ein verheiratheter Mann**, nüchtern und zuverlässig, sucht Stelle als Herrschaftskutscher oder als Portier in herrschaftlichem Haus. **Selbiger eignet sich zu jeder vorkommenden Arbeit**. Br. Zeugn. u. Refer. können vorgef. w. Gest. Anerb. u. L. G. 143 an den Tagbl.-Verl.  
**Jünger Mann** sucht Stellung bei einzelinem Herrn als Reisebegleiter, Privatsecretär etc. Offerten unter S. H. 171 an den Tagbl.-Verlag erb.  
**Jünger verheir.** Mann sucht per sofort dauernde Stelle als Hausdiener oder sonstige Arbeit. **Ludw. Leibold**, Jahnstr. 36, Dth. 3.

**Familien-Nachrichten**  
**Dankagung.**  
**Für die vielen Beweise** herrlicher Theilnahme an dem Verluste unseres lieben Kindes, **Hans**, sagen wir auf diesem Wege Allen unsern innigsten Dank.  
**Im Namen** der trauernden Hinterbliebenen: **H. Pieber**, Droschkenbesitzer.



# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 428. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 13. September.

50. Jahrgang. 1902.

Nur einige Tage in Wiesbaden auf der Adolfshöhe.



## Größte Wander-Menagerie

der Welt u. beste Raubtier-Dressur  
Schaufellung der Gegenwart in einem  
großen Riesen-Doppelt ausgestellt.  
Beste Collection seltener Raubtiere,  
sonderbare Vierfüßler, kostbare Vögel  
und andere lebende Wesen.

Dieselbe erregte in allen großen Städten den  
größten Entzückungssturm und wird auch hier  
die größte Bewunderung hervorrufen.

Verblüffende sensationelle Vorführungen  
mit wilden u. trainierten Raubtieren.

Auftreten der weltberühmten Compteur  
Ame. Malferteiner mit ihren  
14 beherrschten Löwen.

vereint mit Königtigern, einzige Dressur  
der ganzen Erde, Tableau lebender Bilder,  
sowie Vorführung der Kubischen Löwen-  
gruppe.

Zusätzlich erlaube ich mir mitzutheilen,  
daß Ame. Malferteiner eine geborene  
Hannovererin und zur Zeit die beste Löwen-  
händlerin ist.

Die wilde Jagd mit Feuerwerk  
Herrntrag. Attraktion dieses Jahrhunderts.

Vorführung des klügsten Elefanten  
„Dann“ als Fähr- u. Flaschenläufer, von  
Herrn Direktor Malferteiner, ferner Vor-  
führung des wunderbar gut dressierten Eis-  
bären „Moritz“.

Die Welt blüht mit gespanntem In-  
teresse und harter Bemüherung auf diese  
unglaublichen Vorstellungen, die mit ent-  
schlossener Kühnheit ausgeführt werden.

In der Menagerie sind ausgestellt  
lebende Exemplare jeder Gattung. Eine  
unvergleichliche Collection Fleischfresser, pflanzen-  
fressender u. im Wasser lebender Thiere.

Aquatische Thiere aus der kalten Zone,  
Amphibien aus den Tropen, heilige Rinder  
aus Indien, Ungeheuer aus den afrikanischen  
Urwäldern, die klügsten Elefanten, seltenste  
und wunderbarste Thiere aller Gattungen  
aus allen Theilen der Erde, wovon besonders  
schwerwerth ein männlicher Tapir und  
ein männlicher Bison; letztere Art  
Thiere sind bisher in keiner Menagerie  
gezeigt worden.

Eine große Riesenschlangen-  
Sammlung, darunter ein Ungeheuer,  
welches bei jeder Vorstellung von 5 Mann  
gehoben, gezeigt wird.

Die größten und gewaltigsten  
Königtiger.

20 Löwen und Löwinen mit 20  
ihren Jungen.

Diese große Collection v. Löwen war bisher  
weder eine Menagerie, noch ein zoologischer  
Garten aufzuweisen im Stande.

Afrikanische Berber u. asiatische Hasen,  
Griechen, Grilch- u. Sonnenbären, gehörnte  
Werde, Wasser-Dämon, Bergschweine,  
Dromedare, Elefanten, Zebra u. Kamel-  
herde mit ihren Jungen.

Unter den Arten von Antilopen und  
Birkhunden sind hier erwähnenswerth eine  
Nilau-Antilope u. ein Altai-Moral-  
Orsch, eine männliche Cervicopra-  
Antilope.

Prächt. pelztragende amphibische  
Wunderthiere. Eine Anzahl verschiedener  
Hissen, vom kleinsten bis zum größten, da-  
runter der Riesen-Röhrig-Mandrill,  
ein wirklicher Riese der Wälder (dieses seltsame  
Exemplar hat in ganz Deutschland keine  
Menagerie, kein zoologischer Garten aufzu-  
weisen) und der große Riesen-Pavian.

Eine Sammlung verschiedenster großer  
und kleiner Vögel, darunter Casuar, Emu,  
Pettiscane etc.

Das Ganze bildet die größte, voll-  
ständigste, kostbarste u. wertvollste Samm-  
lung der größten, seltensten u. wunderbarsten  
Geschöpfe. — Entzücken der Kinder und  
Staunen der Wissenschaft.

Sonntag, 14. September 1902,  
von Nachm. 3 Uhr ab täglich: Große  
Sala-Eröffnungs-Vorstellungen.

Tägl. 3 gr. Hauptdressur-Vorstellungen,  
Nachm. 4, 6 und Abends 8 Uhr.

Fütterung sämtlicher Thiere 4 1/2 und  
8 Uhr Abends.

Preise der Plätze: 1. Platz 1 Mt.,  
2. Platz 50 Pf.; Kinder unter 10 Jahren  
zahlen auf dem 1. Platz 50 Pf., auf dem  
2. Platz 30 Pf.

Die Menagerie ist von Morgens 9 Uhr  
ab geöffnet.

Hochachtungsvoll  
Die Direction: E. Malferteiner, Vel.

Ferde zum Schlachten, sowie Tauben  
und Kaninchen werden stets zu höchsten  
Preisen angekauft.

Preisliste empfiehlt sich den geehrten Herr-  
schaften. Herberstraße 21, Hth. Nestlé.

## Kohlentasse zur Gegenseitigkeit.

Bei Herannahen der Bedarfszeit für Kohlen empfiehlt es sich für Jeden, welcher der  
Tasse noch fernsteht, derselben beizutreten. Nur Lieferung von Kohlen aus den besten  
Zechen des Ruhrgebietes: Ruhr I, II und III, sowie gewaschene und destillierte  
Kohlen und Anthracit, sowie Braunkohlenbriketts und Anzändeholz, fuhrtenweise und  
in einzelnen Centnern. — Die Preise bleiben sich das ganze Abfahrtsjahr hindurch gleich,  
also keine niedrigeren Sommer- und keine hohen Winterpreise. — Der Ueberschuss kommt  
nach Abschluß des Geschäftsjahres den Mitgliedern zu Gute.

Einschreibegeld 50 Pf. Beitrittserklärungen nimmt jederzeit entgegen Herr Ph. Faust,  
Schulgasse 5, woselbst Bestellungen auf Kohlen recht bald erbeten werden, da jetzt die beste  
Zeit zur Anfuhr ist. F 478  
Der Vorstand.

## Kranke

sollen es nicht unterlassen, mein Naturheilverfahren zu versuchen, welches in den meisten Fällen auch  
da noch Hilfe bringt, wo schon alle anderen Methoden erfolglos angewandt wurden.  
Viele Leidende, welche schon alle Hoffnung aufgegeben hatten, je wieder gesund zu werden, verdanken  
mir, resp. meinem Heilverfahren ihre Gesundheit, wie dieses aus vielen, von der Königl.  
Behörde geprüften Dankschreiben ersichtlich.

Prakt. Magnetopath

## Rob. B. Müseler,

Wiesbaden, Rheinbahnstraße 2, Parterre.

(gleich an der Rheinstraße und Bahnhöfen).

Behandlung aller inneren und äußeren Krankheiten.

Sprechzeit: 9-12 Uhr Morgens und 3-6 Uhr Abends.

Sonntags und Feiertags nur Morgens von 9-12 Uhr.

Nachstehend ein Auszug der von mir bisher geheilten Krankheiten: Asthma, Augen-  
Entzündung, Bronchialkatarrh, Bleichsucht, Beinbeschwerden, Diphtheritis, Darmkrank-  
heiten, Eierschlag-Entzündung, engl. Krankheit, Entzündung der Halsfleischhaut,  
Falksucht, Nierenkrankheiten, Nichten, Gesichtsschmerzen, Gelenk-Entzündung, Ge-  
schwüre u. Geschwülste, Gelenk-Rheumatismus, Gallenstein, Gebärmutter-Entzündung,  
Hals-Entzündung, Ischias, Kopfschmerzen, Kopsarind, Krämpfe, Lungenkatarrh,  
Lungen-Entzündung, Muskel-Rheumatismus, Magenleiden verschiedenster Art,  
Menstruationsstörungen, Nasen-Verstopfung, Scharlach, Weistanz.  
Dankschreiben können eingeleitet werden.

## hell u. dunkel Bier der Germania-Brauerei

im Ausschank habe. Empfehle gleichzeitig  
prima Rheinwein per 1/2 Schoppen zu 20 Pf.

Achtungsvoll

Th. Carl Kompel, „Pfälzer Hof“,  
5 Grabenstraße. Grabenstraße 5.

## Kohlen.

Zur Versorgung für die herannahende Brennperiode ist gegenwärtig die günstigste  
Zeit und halte ich mich daher zum Bezuge aller Hausbrandartikel bestens empfohlen.  
Ich führe in

## Ruhr-Kohlen

nur Producte der hervorragendsten Zechen und in  
Patent-Rohs

die besten Werks-Marken.

Ferner offerire ich in

## Alleinverkauf Belgische Anker-Anthracit

der Marke „Bonne Espérance Herstal“, gleichmäßig geklärt; seit Jahren sehr  
beliebte Marke.

Ich bin in der Lage, hinsichtlich der Qualität den weitgehendsten Ansprüchen zu  
genügen, und vortheilhafte Abchlüsse setzen mich in den Stand, billig weiter zu verkaufen.  
Mit ausführlichen Preislisten sehe ich gern zu Diensten. 8495

Th. Schweissguth,  
Kohlen, Rohs- und Brennholz-Handlung,  
Herbstraße 17. — Fernsprecher 274.

Alle Sorten Sing- u. Ziervögel,  
Hühner-, Tauben- und Vogelfutter,  
Aquarien, Terrarien, Wasserpflanzen, Aquarienfische  
empfehlen  
G. Eichmann, Mauergasse 2.

## Bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen.

Große Auswahl! 20 Musterzimmer!

Specialität: Braut-Ausstattungen.

Einzelne Möbelstücke für Zimmer und Küche zu sehr vortheilhaftem Preise.

Gegen Baar! Auf Theilzahlung!

J. Wolf, Friedrichstraße 33, 1. Stod.  
Neugasse 2.

## Reichshallen- Theater.

Täglich Abends 8 Uhr,  
morgen Sonntag Nachm. 4  
und Abends 8 Uhr:

## 2 grosse Vorstellungen 2.

Ab 16. September:

Der Wunderhund „Schimmel“.

## Wohlfahrts - Loose!

Haupttreffer 100,000 Mk. etc. baar,  
Ziehung 18.-22. Dezember.

Loose à Mk. 3.30.

Porto u. Liste extra 30 Pf. F 26

J. Rachor, Collecteur, Mainz.

## Anonym

gebaltene Annoncen, mit Stellen-  
gesuche, Stellenangeboten,  
An- u. Verkäufe, Immobilien-  
Hypotheken-Gesuche etc. Bei  
denen die Interessenten nicht genannt  
sein wollen, besorgt für alle erfor-  
derlichen Anzeigen direct, zuverlässig  
und billig die

Aelteste Annoncen-Expedition  
Kaasenslein & Vogler A. G.  
Frankfurt a. M.  
Zell 48.

F 45

## Geichm. Bügelstähle

werden zu Engrospreisen abgegeben 6881  
Hellmündstr. 46, Ecke Wellrichstr.



## Pressen zur Wein- u. Obstwein- bereitung.

Mit Hercules-Druckwerk,  
Holz- oder Eisenbiel.

Hydraulische Kelteru  
für Grossbetrieb mit 1 oder  
2 ausfahrbaren Bieten.

Unerrichtet F 524  
in Leistung und Güte.

Ph. Mayfarth & Co.

Frankfurt a. M.

## Unser Kunst-Emaillirwerk

liefert in  
moderner, eleganter Ausstattung

Firmenschilder,  
Reklameschilder.

Ferner: Emaillirung  
von Gegenständen aller Art  
in jeder Grösse und jedem Decor.

## Maschinenfabrik Wiesbaden

Ges. m. b. H.

Stadtbureau:

Friedrichstrasse 12. 8765

# Die modernen Visitenkarten

## in schattirter Antiqua

fertigt rasch und billig

die **L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei**

Langgasse 27

Wiesbaden

Telephon 2200

\* Elegante Neuheit! \*

## Obst-Versteigerung.

Nächsten Montag, den 15. September cr., Nachmittags 3 Uhr, läßt Herr Wilhelm Kraft, Landwirth hier, seine Obst-Erzeugung, **Äpfel, Birnen und Nüsse,** in den Feldstrichen Weinreb u. Sainer, freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Zusammenkunft an der Weber'schen Gärtnerei, Parkstraße.

**Wilhelm Klotz,** Auctionator und Taxator.  
Büreau: Adolfsstraße 3. F 227

## Mekger-Club Wiesbaden.

Sonntag, den 14. September, Abends 8 Uhr, findet im Saale des katholischen Gesellenhauses, Dohreimerstr., unser diesjähriges **Tanzfränzchen,** verbunden mit **humoristischen Vorträgen,** statt. Freunde und Gönner des Clubs sind freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

## Kohlen-Consum-Anstalt an Stelle d. fr. Consumvereins.

Nur Luisenstraße 24. Telephon 2352.  
Am Jedermann das Einstellern der Winterkohlen zu ermäßigten, werden sämtliche Kohlenarten pp., auch in kleineren Mengen, bis auf Weiteres zu ermäßigten Preisen abgegeben. 8510  
Wunderwichtige Schiffs- u. sogenannte „Consum-Kohlen“ führt die Anstalt nicht.  
Friedrich Zander.

Entziehung von **Morphium und Alkohol.**  
Dr. Schlegel, Biebrich a. Rhein  
Fünf Kranke. bei Wiesbaden. F 47

## Concurs-Nusverkauf

Die zur Concursmasse gehörigen Vorräthe sämtlicher Colonial-, Material- und Farbwaren, Drogen, sowie Spirituosen und Weine etc. werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft. F 241  
Der Concursverwalter.  
**Rechten Nürnberger Ochsenmaulsalat**

per 1 Pf. Dose 60 Pf., 2 Pf. Dose 72 Pf., 10 Pf. Dose oder Dose 12 Pf. 3.20.  
**Wilh. Fricke,** 8755  
Bellrigstr. 33. Teleph. 2234.

**Achtung!**  
Nur 1. Qual. Rindfleisch 66 Pf.  
Nur 1. Qual. Kalbfleisch 66 u. 70 Pf.  
**Adam Bomhardt,** Dammstraße 17.

**Erwiderung.** In No. 424 des „Wiesbadener Tagblatt“ v. Donnerstag Abend erläßt der Vorstand der Schuhmacher-Innung“ bahier eine Erklärung, welche sich gegen die „Schneidhölzer“ und „Schuh-Befehl-Anhalten“ richtet. Beim Durchlesen dieser Erklärung wird es dem geehrten Leser sofort klar, daß aus den Zeilen nur **abscheulicher Concurrenzneid,** sowie weitgehendste **Wissgünst** spricht. Die Schuhmacher-Innung sieht sich in ihrem Interat veranlaßt, dem Publikum eine **Aufklärung** zu geben gegenüber den „täglchen marktschreierischen Anpreisungen der Schnellhölzer resp. Schuhbefehl-Anhalten“. Das gelingt der Schuhmacher-Innung durch ihre Erklärung indeß nicht, sondern erzielte damit nur oben angebeutete **Empfindungen** bei dem wohl. Publikum.

Oder glaubt vielleicht die Schuhmacher-Innung durch ihre **Behauptung** über unsere Leistungen resp. **Verwendung** unserer Lederarten bei dem Publikum einen Effekt zu erhaschen? Unsere Arbeiten werden, was der Hauptzweck unserer Geschäfte ist, **sofort und reell** erledigt, wobei es dem Kunden ermöglicht und gern gestattet ist, bei den Reparaturen seiner Stiefel anwesend zu sein und sich bei der Verarbeitung des Leders von dessen Güte zu überzeugen.

Unter **Geschäftsprinzip,** unsere **Rechtlichkeit, Promptheit** und **zufriedenstellende Leistungen** sichern wir einen großen Kundenkreis, und das stetige Wachstum desselben zeugt davon, daß unsere Anhalten ein Bedürfnis dem wohl. Publikum geworden sind. Daran ändert auch der **gehässige Angriff** der Schuhmacher-Innung nichts!

Was nun unsere „marktschreierische“ Annoncen betrifft, so erklären wir, daß wir wie jeder andere Kaufmann und Geschäftsmann das Bedürfnis fühlen von Zeit zu Zeit unsere Geschäfte zu empfehlen und das Publikum über unsere Preise zu orientiren, ob das „marktschreierisch“ ist, mögen wir dem Publikum zur Ermüdung überlassen. Das Urtheil der Schuhmacher-Innung hindert uns nicht, **wohl aber das,** ob es einer Innung gestattet ist, eine Reihe von Geschäften **wissenschaftlich durch Behauptungen zu schädigen?** Durch das Handwerkergezet vom 26. Juli 1887 wurde den Innungen andere Aufgaben vorgeschrieben, als die von der Schuhmacher-Innung **echt** betätigt, unter Anderem: „Pflege des Gemeinwohl, sowie die Aufrechterhaltung und Stärkung der Ständesehre unter den Mitgliedern.“ Auch unter den Unterzeichneten befinden sich Mitglieder der hiesigen Schuhmacher-Innung, diesen wird es durch das **frivole neidische Vorgehen** ihrer Kollegen sicher nicht leicht gemacht, innerhalb der Innung die Förderung eines gebührenden Verhältnisses unter einander herbeizuführen resp. zu erhalten. Die Unterzeichneten sind befriedigt, daß besprochenes Interat der Schuhmacher-Innung ihren Geschäften keinen Abtrag bringen kann, und bitten ihre Kundenschaft, sowie weitere Kreise um rege Inanspruchnahme ihrer Anhalten, indem sie **solide, gute und sachgemäße Arbeit** bei **billigster und schnellster** Ausführung neuerdings versprechen.

Sochachtungsvoll  
**Gustav Platzbecker,** Metzgergasse 37, **Hilfen:** Röderstraße 21 und Helenenstraße 29.  
**Hermann Platzbecker,** Oranienstr. 14, **Konrad Brill,** Bellrigstr. 27, **August Siefert,** Wörthstraße 1, **Konrad Hartmann,** Röderstraße 5, **Wilhelm Krum,** Schwalbacherstr. 27, **Richard Beck,** Schwalbacherstr. 17, **Philipp Schärer,** Metzgergasse 12, **Karl Bachert,** Dammstraße 17, **Heinrich Osterloh,** Nerostraße 27, **Gebr. Beyer Nachfolger,** Mauerergasse 12, **Georg Vogler,** Wörthstraße 44, **Heinrich Buchheit,** Römerberg 20, **Friedr. Kahlert,** Hermannstraße 23.

Zu bevorstehender Amzugszeit kaufen Sie **Kleineisenwaren** am besten und billigsten 8380  
**Hellmundstr. 46, Ecke Bellrigstr.**

**Künstl. Zähne**  
u. Gebisse in Gold u. Kautschuck. Plombiren schadhafter Zähne, Zahnziehen etc. Reparaturen. **Josef Piel,** Bahnhofstr. 16. 8750

**Wiesbadener Molkerei.**  
Dr. Köster & Reimund.  
**Täglich frische Käseplatte.**  
Friedrichstraße 47. Bleichstr. 26. Webergasse 35.  
Telephon 362.

**Zeltower Rübchen**  
empfiehlt **Peter Quint,** Marktstraße 14.

**Vogelsberger Höhenkräuter, Süßrahm-Tafelbutter,** feinste Qualität.  
Telephon 897.  
**Geschw. Raulf,** Nidelsberg 15.

**Großer Kartoffel-Abichlag!**  
Haiger . . . . . p. Kpl. 20 Pf., p. Cir. 2.80  
gelbe . . . . . 28 . . . . . 8.—  
Magnum bonum . . . . . 26 . . . . . 2.80  
frei Haus.

**C. Kirchner,** Bellrigstr. 27, Ecke Hellmundstr., Adlerstr. 31.  
Telephon 2165.

**Kartoffeln,** dick und mehrlreich, v. Kpl. 20 Pf.  
Schwalbacherstraße 21.

**Beginn meines Unterrichts** in **Weiß-, Bunt- u. Goldstickerei** am 1. Oktober. Eintritt jederzeit. Aufzeichnen, Einrichten, Ansetzen aller Stickarbeiten nach jeder gewünschten Zeichnung. Angefangene Arbeiten neuerer Muster in Seide und Filz.  
**Frau H. Schandua,** Schwalbacherstr. 10, 2.

**Vorzügliches bürgerliches Mittagessen** zu 45 Pf. u. höher, **Abendessen** 30 Pf. u. höher empfiehlt **Philipp Kolb,** Mauritiusstraße, Ecke Kleine Schwalbacherstraße 9.

**J. Kaschau, Wiesbaden,** Bismarckring 14 — Telephon 2453.  
empfiehlt sich zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten, insbesondere in Handels-, Familien-, Erbrechts-, Gewerbe-, Patent- und Stockbuchsachen; Anfertigung von Verträgen, Testamenten, Schriftsätzen und Eingaben aller Art; Erbtheilungen; Übernahme von Verwaltungen, Betreibung von Forderungen, Anlage von Capitalien, Vermittelung von Kaufverträgen über Immobilien, mündliche Auskunfts- und Rathsertheilung in allen Rechtssachen. 7965

**Für Damen!**  
Schneiderleider, Jacketts u. Umhänge werden billig angefertigt u. getragen modernisiert. 8465  
**Konrad Meyer,** Hellmundstr. 18, 2.

**Patente etc.** erwirkt **Ernst Franke, Civ.-Ing.** Wiesbaden  
Bahnhofstr. 14

**Herrenkleider** w. modern u. billig angefertigt, ausbereinigt u. accehntlich Bleichstraße 12, 3.  
Fr. empf. l. i. Rab. u. Ausb. Oranienstr. 60, B.

**Antiquitäten kauft** **Joseph Wagner,** Grabenstr. 32.  
Ein aut erhalt. u. vernickelter gr. **Ameritaner Ofen,** sowie ein **Stehputz** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe u. V. P. 130 a. d. Taabl.-Berlag.

**Alte Münzen kauft** **Joseph Wagner,** Grabenstr. 32.  
**Einmachkäse,** sowie Käseständer (groß. Parthie) billig an verkaufen. Rab. Nidelsberg 7.

**Altes Zinngeschirr kauft** **Joseph Wagner,** Grabenstr. 32.

**Brillant-Broche,** 25 Steine, billigst zu verkaufen **Zimmermannstraße 10, 3 rechts.**

**Alte Porzellanfiguren kauft** **Joseph Wagner,** Grabenstr. 32.  
Zwei complete **Karrenfuhrwerke,** 1 Federrolle für Möbeltransport, zwei junge kräftige Pferde, in sehr gutem Zustand, versch. Geldire, ein- und zweispännig, sofort zu verkaufen. Rab. Röderstraße 22, Dth.

**Alte Bücher kauft** **Joseph Wagner,** Grabenstr. 32.

**Ausrangirte** Herren- und Damenkleider, Schuhwerk, Waffen, Möbel **faust Jul. Rosenfeld,** Metzgergasse 33. Best. bitte p. 2 Pf. Karte.  
Gebr. Doppelleiter z. l. gel. Oranienstr. 55, 4.

**Rechts** ausweichen! gehen!

**Wiesbaden.**  
Herrschastliche Villa Weinbergstr. 13, in herrorragend schöner Lage, Südseite, zu verkaufen oder zu vermieten. Rab. bei 8005  
**J. Kaschau,** Rechtsconsulent, Bismarck-Ring 14.

Zu verkaufen oder zu vermieten:  
**Großeres Fabrikantewesek** in zukunftsreicher Lage, in nächster Nähe des im Bau begriffenen Bahnhofs Wiesbaden, mit circa 4500 qm unbedeunter Grundfläche, massiv gebautes Wohnhaus und Fabrikgebäude (letzteres bestehend in Barriere, ein Stock und großen Kellern mit insgesamt circa 8000 qm Flächeninhalt). In diesem zwei Dampfessel, Dampfmaschine, Dynamomachine, Kufens, sowie sonst mit vielen Vorzügen versehen. Ausgiebige und vorzügliche Trinkwasserquelle im Fabrikterrain. Geleisenschluß ist in kürzester Zeit zu ermöglichen. Offerten unter **A. V. 969** an den Taabl.-Verlag. 7967

**Großes Kapital** in beliebigen Summen zu 4 Prozent bei 60 % Beleihung, bei Neubauten auch in Teilzahlungen, per gleich oder später auszuliefern. Offerten erb. u. **N. E. 104** an den Tagbl.-Berl.

**Plakate** „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätzig im Tagblatt-Berlag, Langgasse 27.

**Bleichstraße 12, 3,** schön möbl. Zimmer mit sen. Einanga nebst Pension zu verm.

**Friedrichstr. 8, 1. f. j. M. R. u. S. e.**

**Selbstständige Köchin** mit guten Zeugnissen gesucht. **Bluth,** Renberg 7.

**Leicht viel Geld** lönn. Kaufl., Techniker etc. verd., d. einf. Kamdastm. v. Ref. a. Fabrik-Neub., Bergr., Maschinenanl. etc. Strengste Discr. Off. unter **S. L. 237** an den Taabl.-Verlag.

**Berlören** ein kleines rötlich-braunes **Portemonnaie,** Inhalt ungefähr 8 M., vom Engl. Hof, Kronpl., bis zur Haltestelle der Elektrischen Bahn am Kochbrunnen. Abzugeben gegen Belohnung **Portier Englischer Hof.**

**Berlören Freitag Nachmittag** ein **Regenschirm** aus einem Zehnmeter durch Wilhelm- und Rheinstrasse. Abzugeben gegen Belohnung Rheinstraße 88, Part.

**Alter Herr** hat Donnerstag in einem Geschäft eine **Lebertasche** und eine **Puttschachtel** stehen lassen, weiß aber nicht mehr wo. Es wird gebeten, Adresse Stittstraße 24, 2, anzugeben.

Bitte **Staniol,** Cigarrenabschnitte und Briefmarken für das Diakonissenhaus **Paulinenstift** sammeln! abzugeben Schlierstraße 17.

**Statt besonderer Meldung.** Die Geburt eines **Knaben** zeigen erfreut an **N. Frank und Frau,** Ida, geb. Worthelm, Kaiser-Friedrich-Ring 88.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste unseres lieben Kindes, sowie für die zahlreichen Blumenpenden sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Joan Sattler, Freieur, und Frau,** geb. Schlöter, nebst Kindern.